

KIRCHE *heute*

Ein Adventskalender der besonderen Art

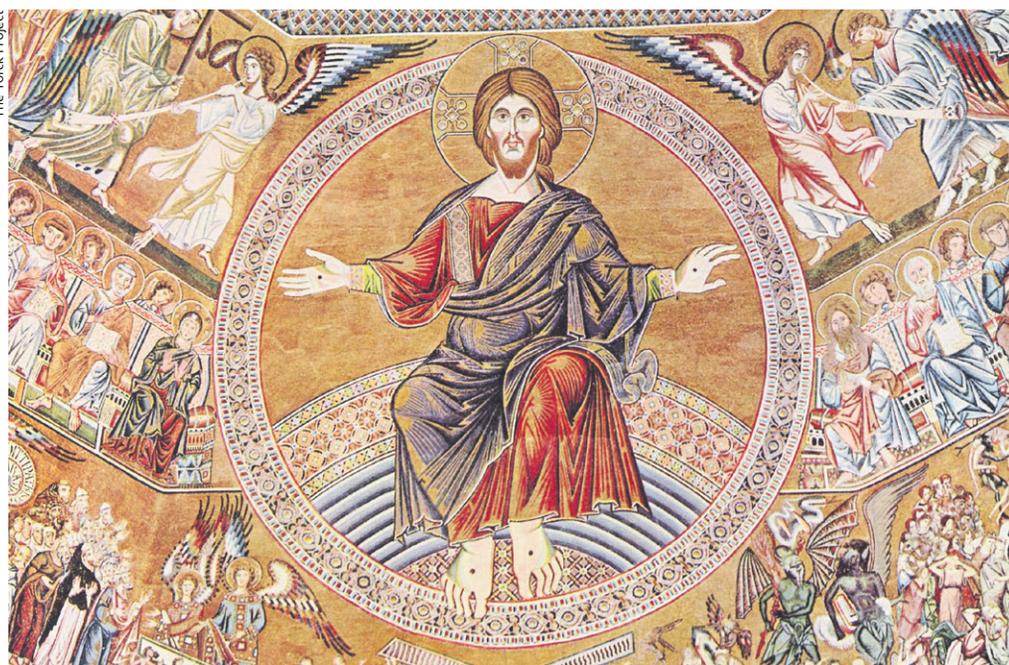
Die «O-Antiphonen» verknüpfen Geschichte, Gegenwart und die Hoffnung auf den Kommenden

Arvo Pärt hat sie vertont und Jahrhunderte vor ihm Marc-Antoine Charpentier, und sie fanden Aufnahme in Kirchenliedern wie «O komm, o komm, Emmanuel» oder «Herr, send herab uns deinen Sohn»: Die sogenannten O-Antiphonen prägen Stundengebet und Liturgie der letzten sieben Tage vor Weihnachten und bitten den, der einst gerettet hat, um erneutes helfendes Kommen.

Mit Gott scheint es den Menschen zu gehen wie mit einem Freund oder Bekannten aus alten Tagen. In einer schwierigen Situation erinnern sie sich daran, dass er doch schon mal geholfen hat. In besonderer Eindringlichkeit lassen die «O-Antiphonen» diese Bit-ten erklingen. Die Verse, die in den sieben Tagen vor Weihnachten im Vespergebet das Magnifikat einrahmen, beginnen alle mit der Anrufung Jesu, der mal als Weisheit oder Wort Gottes, als Spross Isais oder als Morgenstern bezeichnet wird. «O Spross aus Isais Wurzel, vor dir verstummen die Herrscher der Erde» heisst es am 19. Dezember, «o komm und errette uns!»

Während die Titel, mit denen Jesus in diesen kurzen Texten angesprochen wird, auf das durch das Alte Testament bezeugte Heilshandeln Gottes verweisen, nimmt der aus dem 7. Jahrhundert stammende Text in der zweiten Hälfte jeweils den Schluss des letzten Buches der Bibel, der Offenbarung, auf: «Komm, Herr Jesus!» Damit schlagen die O-Antiphonen nicht nur einen Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart, sondern auch zum Ende der Zeiten.

Indem die O-Antiphonen Gottes Taten wie den Auszug aus Ägypten («O Adonai, auf dem Berg hast du dem Mose das Gesetz gegeben») Jesus zuschreiben, denken sie die Mensch-



Einst wird er als Weltenrichter seine Herrschaft offenbaren. Christus als Pantokrator im Baptisterium in Florenz.

werdung Gottes konsequent durch. Indem sie Bezug auf die Zusage in der Offenbarung nehmen – «Ja, ich komme bald!» – bringen sie zur Sprache, was bereits die ersten Christen umtrieb: Warum ist das Reich Gottes nicht endgültig und für alle sichtbar angebrochen, wenn doch in Jesus der Messias erschienen ist? Interpreten des lateinischen Textes haben darauf hingewiesen, dass die Anfangsbuchstaben der sieben Titel, unter denen Jesus angerufen wird, rückwärts gelesen «Morgen werde ich da sein» bedeuten. Das sei seine Antwort auf den Ruf der Kirche: «Komm!»

Damit machen die O-Antiphonen in besonderer Weise deutlich, dass die Erinnerung

an Christi Geburt als geschichtlichem Ereignis wenig Bedeutung hat, wenn sie nicht verbunden ist mit dem Glauben an seine Gegenwart und der Hoffnung auf sein Kommen «am Ende der Zeit». Das Reich Gottes ist mit dem Kommen Jesu angebrochen. Diese Botschaft und die Bitte um Zeichen dieser Gegenwart bilden das Zentrum des christlichen Glaubens. «O komm, o komm, Du Licht der Welt, das alle Finsternis erhellt», heisst es in einem Kirchenlied. Und in einem andern: «O König, Sehnsucht aller Welt, du Eckstein, der sie eint und hält: o komm zu uns, o Herrscher mild, und rette uns, dein Ebenbild!»

Alois Schuler

51/2015

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Sarah Biotti:	
Jubeln ist gut, mehr denn je	3
Eine Million Sterne	4
Aus den Pfarreien	5–18
Frauen in der Bibel: Batseba	19
Was, wann, wo	20

Vorbereitung

Jeder Künstler vor dem Auftritt tut es, jeder Koch vor seiner Arbeit, jeder Anwalt vor einer Verhandlung: Sie alle bereiten sich vor, damit



gelingen kann, was sie sich vorgenommen haben. Wer zu einem Waldlauf startet, macht das hoffentlich mit aufgewärmten Muskeln. Und wer für die Ferien packt, schaut vorher mindestens auf den Wetterbericht.

Glück kann uns zwar auch spontan heimsuchen. Aber oft helfen wir lieber ein bisschen nach. Damit es wirklich ein toller Tag wird, unternehmen Paare vor der Hochzeit grosse Anstrengungen. Um die Risiken bei der Geburt zu mindern und unnötige Schmerzen zu vermeiden, besuchen werdende Mütter Kurse und Trainings. Und wer hat sich nicht vor seinem ersten «Date» herausgeputzt? Wäre es nicht töricht, einen wichtigen Schritt ohne Planung zu tun?

Allerdings ist aus dem «Date» vielleicht nichts geworden, trotz glänzendem Plädoyer ging der Prozess verloren oder am Hochzeitstag kam ein Gewitter. Auch wenn wir noch so viel üben, wenn wir an alles denken, woran man nur denken kann, wir haben nie alles im Griff. Trotzdem bereiten wir uns vor, trainieren Sportler für den Wettkampf, investieren Manager viel Zeit in eine Präsentation für den grossen Deal. Bei Dingen, die uns wirklich wichtig sind, wollen wir nichts unversucht lassen, sie in unserm Sinn zu beeinflussen.

Wer mit seinen Vorbereitungen schon mehrmals gescheitert ist – oder andern beim Scheitern zusehen musste –, weiss, dass manchmal nicht ein vergessenes Detail zum Problem wird, sondern die Konzentration auf die Details. Ein Pianist kann im Konzert nicht über die Haltung der Handgelenke nachdenken, der Fussballer im Moment des Penaltyschusses nicht über seine Schnürsenkel. Es gibt Dinge, die man nur vor dem entscheidenden Moment tun kann. Wenn er eintritt, gilt es präsent zu sein, geistesgegenwärtig, offen für die Situation.

Nicht von allen Ereignissen kennen wir den Zeitpunkt ihres Eintreffens. Vergleichsweise harmlos ist ein unangekündigter Besuch, der unsere spontane Herzlichkeit herausfordert. Wesentlich ernster ist es mit dem Ende der Welt. Und ganz sicher ist, auch wenn wir weder Tag noch Stunde wissen, unser eigenes Ende. Gebete wie das «Gegrüsst seist Du, Maria» lassen die Betenden immer wieder daran denken, dass ihr Leben endlich ist. Christen sollen – wie die klugen Jungfrauen im Gleichnis Jesu – genug Öl für ihre Lampen dabei haben, wenn sie auf den Bräutigam warten. Wenn die Tür zum Festsaal aufgeht, ist keine Zeit mehr für Vorbereitungen.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Papst appelliert an Weltklimakonferenz

Papst Franziskus hat an die Weltklimakonferenz appelliert, die Verhandlungen zum Erfolg zu führen. Die in Paris noch bis am 11. Dezember tagenden Verantwortlichen müssten sich fragen, welche Welt sie kommenden Generationen hinterlassen wollten, sagte er bei seinem Angelusgebet am 6. Dezember auf dem Petersplatz. Im Kampf gegen den Klimawandel dürfe keine Anstrengung gescheut werden. Gleichzeitig müssten die Staaten aber auch gegen die Armut handeln, sagte der Papst.

Kritik an deutschem Syrien-Einsatz

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, zeigte sich beunruhigt über die Zustimmung des Deutschen Bundestages zu einem militärischen Einsatz gegen die Terrormiliz «Islamischer Staat» in Syrien. Wenn Deutschland in einen Krieg hineingehe, sollte dies «nicht nur hoffnungsfroh machen, sondern auch traurig», sagte Marx in München. Die Krise sei allein mit Gewalt nicht zu lösen. Auch der Vorsitzende der Deutschen Kommission Justitia et Pax, Bischof Stephan Ackermann, betonte, dass militärische Mittel nicht die einzige Massnahme gegen den Terrorismus sein könnten. Es handle sich dabei um eine «existenzielle Auseinandersetzung um unser freiheitliches Verständnis von Menschenwürde und Menschenrechten», erklärte der Trierer Bischof.

VATIKAN

50 Jahre Versöhnung mit Orthodoxen

Papst Franziskus hat an die Versöhnungserklärung zwischen Katholiken und Orthodoxen vor 50 Jahren erinnert. Damit sei ein Dialog im Geist von Liebe und Wahrheit ermöglicht worden, sagte er beim Angelusgebet. Die Menschen auf dem Petersplatz bat er, den Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I. und die anderen orthodoxen Kirchenführer in ihr Gebet einzuschliessen. Am 7. Dezember 1965 hatten Papst Paul VI. und der griechisch-orthodoxe Patriarch von Konstantinopel, Athenagoras I., ein Dokument veröffentlicht, mit dem sie die gegenseitige Exkommunikation beider Kirchen aus dem Jahr 1054 aufhoben.

Vatikanischer Auftrag für PwC

Der vatikanische Wirtschaftsrat hat eine externe Firma mit der Prüfung der laufenden Wirtschafts- und Finanzreformen im Vatikan beauftragt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) mit Sitz in Frankfurt soll künftig den Verlauf der Reformen begleiten und dem Rat darüber berichten. Der Vatikan sprach in einer Medienmitteilung von einem wichtigen Schritt bei

der Implementierung eines neuen Finanzmanagements gemäss internationalen Standards. Papst Franziskus hatte den vom Münchner Kardinal Reinhard Marx geleiteten Wirtschaftsrat zusammen mit einem Wirtschaftssekretariat im März 2014 ins Leben gerufen.

SCHWEIZ

Fonds für verjährte Missbrauchsfälle

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) will Opfern von sexuellen Übergriffen im kirchlichen Umfeld, deren Fall verjährt ist, einen einmaligen Beitrag von bis zu 10 000 Franken auszahlen. Dazu soll ein Fonds eingerichtet werden. Dies geht aus der Mitteilung zur Versammlung der SBK vom 30. November bis 2. Dezember in Saint-Maurice hervor. Über die Zahlung der Genugtuung in Fällen, die nach zivilem wie kirchlichem Recht verjährt sind, könne je nach Bistum sowohl eine kirchliche wie eine nichtkirchliche Kommission entscheiden. Mit der Schaffung eines solchen Genugtuungsfonds schliesst die SBK eine Lücke in den «Richtlinien betreffend der Ausrichtung von Genugtuungsbeiträgen an Opfer von verjährten sexuellen Übergriffen im kirchlichen Umfeld».

Bischöfe beunruhigt über TV-Sparpläne

Die Schweizer Bischofskonferenz kritisierte an ihrer Ordentlichen Versammlung die angekündigte Streichung ökumenisch produzierter religiöser Magazinsendungen im Westschweizer Radio und Fernsehen RTS. Die Bischofskonferenz sei «beunruhigt über diese Schwächung der Behandlung religiöser Themen im öffentlich-rechtlichen Fernseh- und Radioangebot der Westschweiz», heisst es in einer Mitteilung. Die Streichungen führten voraussichtlich auch zu Stellenverlusten bei den kirchlichen Mediendiensten, auf katholischer Seite bei Cath-Info, auf reformierter Seite bei Médias-Pro.

kath.ch

WAS BEDEUTET ...

... der Adventskranz?

Er gehört zum Advent fast wie der Christbaum zu Weihnachten, allerdings noch nicht sehr lange. 1839 umwickelte der evangelische Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wichern im von ihm geleiteten Waisenhaus ein altes Wagenrad mit Tannzweigen und brachte darauf 20 kleine rote und vier grosse weisse Kerzen als Kalender an. Der Brauch verbreitete sich, kam allerdings erst vor rund 100 Jahren – als Kranz mit vier Kerzen – in katholischen Gegenden an. Die Zunahme des Lichts entspricht der wachsenden Nähe zur Geburt Christi, des «Lichts der Welt», das Grün der Zweige ist die Farbe des Lebens und der Hoffnung. Der Kreis verweist auf die Ewigkeit.

as



In Afrika jubeln Menschen dem Papst zu.

Jubeln darf, wer bisher Opfer war

ZEFANJA 3, 14–17

Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich, und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Der Herr hat das Urteil gegen dich aufgehoben und deine Feinde zur Umkehr gezwungen. Der König Israels, der Herr, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu befürchten. An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen: Fürchte dich nicht, Zion! Lass die Hände nicht sinken!

Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich, er erneuert seine Liebe zu dir, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag.

Einheitsübersetzung

Es ist mühsam. Ich meine, den Markus habe ich nun kennengelernt. Ich mochte den Kerl sogar. Er wurde mir vertraut. Und nun das: Etwas völlig Neues: Ein Prophet des Alten Testaments meint, Israel solle jubeln. Und nun dazu einen Impuls für heute? Gibt es heute überhaupt etwas zu jubeln? Es ist ermüdend streng in der Arbeit, ein krankes Kind, und die Welt scheint sowieso zugrunde zu gehen. In meiner Ratlosigkeit habe ich meine Bücher aus dem Studium hervorgeholt und ein bisschen über Zefanja nachgelesen.

Meine Gedanken zu diesem Text: Oh ja. Jubeln und feiern ist gut. Mehr denn je. Denn wenn wir aufhören, uns gemeinsam an den Tisch zu setzen, das Essen zu teilen, uns unsere Träume und Erfolge zu erzählen, unsere traurigen Geschichten und Sehnsüchte, zu tanzen, zu singen, zu hoffen und glauben, sind wir verloren. Davor habe ich Angst. Nicht Gewalt, Tod, Terror oder Angst haben das letzte Wort, sondern die Liebe, das Ja zueinander, das Lächeln eines Fremden im Morgentram, das Vertrauen eines Kindes, das leicht hysterische Gekicher von Teenagermädchen, Freundschaftenabende, das erlösende Fussballtor ... Und gerade dann, wenn es unvorstellbar ist, zu feiern (und ja, jubeln mag vielleicht etwas übertrieben sein), gerade dann erst recht. Manchmal denke ich, dass wir uns gar nicht mehr so richtig getrauen. Wir gestatten uns ein verschämtes Lächeln im Mundwinkel. Man könnte mir ja die Freude nicht gönnen. Oder ich darf mich doch nicht unbändig am Leben freuen, während andere verzweifeln, Auswege und Weiterwege unmöglich scheinen. Aber ich darf. Ich muss. Ich will auch.

Dieser Zefanja lebte auch nicht in goldenen Zeiten. Da ist zum einen die korrupte Oberschicht, die sich einen Dreck um die Gerechtigkeit scherte und sich eher der hedonistischen Vielgötterei hingab als sich dem Gott

zuzuwenden, der einen Bund der Gerechtigkeit mit dem Volk eingegangen ist. Zefanja nimmt klar Stellung gegen diese Ungerechtigkeit. Zefanja bietet radikale Staats- und Machtkritik: Von «oben» ist nie Heil zu erwarten. Die Träger des Heils werden die sein, die bis jetzt Opfer dieser Herren waren. Gott steht für eine Gesellschaft, in der das einfache Volk im Mittelpunkt steht und den Armen wirklich Gerechtigkeit widerfährt. Der Jubel ist so auch Protest. Aber Jubel ist schliesslich Jubel, denn er hat Gott im Blick, der sich das letzte Wort vorbehalten hat. Man könnte auch sagen, dass das Zefanjabuch der Anfang der Rede von der «Kirche der Armen» ist. Gott will ihren Reichtum und Segen. Schon könnten wir einen Bogen von der assyrischen Zeit im Nahen Osten nach Rom zu Franziskus spannen. Auf facebook würde ich jetzt den «I-like-Button» drücken.

Ich bin nun doch etwas glücklich über dieses Prophetenbuch: Zum einen, weil es so schön subversiv ist. Hätte ich nach dem ersten Lesen nicht gedacht. Echt nicht. Zum anderen erinnert Zefanja mich wieder mal daran, was wichtig und schön ist in meinem Leben. Und dass ich dies feiern darf. Auch zum Beispiel in dieser Zeit des Wartens.

Darum, auf das Leben, die Liebe, meine Lieblingsmenschen! Salut. *Sarah Biotti*

Dekanat Olten-Niederamt

In unseren Herzen soll es nie dunkel werden

Für Solidarität, Toleranz und Gerechtigkeit einzustehen

«Eine Million Sterne»

In unseren Herzen soll es nie dunkel werden! Unter diesem Motto findet die diesjährige Aktion «Eine Million Sterne» statt. Angesichts der Terroranschläge in Paris gewinnt dieses Motto zusätzlich an Bedeutung. Es ist notwendiger denn je, für Solidarität, Toleranz und Gerechtigkeit einzustehen. Mit der Aktion «Eine Million Sterne» wollen wir in Gretzenbach erneut ein Zeichen setzen. Die Lichter, die

an diesem Abend angezündet werden, sollen besonders die Herzen aller notleidenden Menschen erhellen. Am Samstag, **12. Dezember**, verkaufen Jugendliche, von **15.00 bis 20.00 Uhr**, vor der Kirche Windlichter. Diese werden dann alle zusammen in der Form eines Sternes angeordnet. Auf den Windlichtern hat es Bänderolen, welche die Käufer mit guten Wünschen oder Worten beschriften können. Letztes Jahr las man oft Worte wie Liebe, Freude, Frieden oder Glück.



«Fremd sein...»

Zugleich nehmen wir das Thema «Fremd sein...» nochmals auf. Dieses wurde bereits am **5. Dezember** im Pastoralraum mit Kindern und Jugendlichen behandelt. Es gab einen spannenden Postenlauf, bestehend aus: Filmmaterial, Sprachenschungel, nigerianischem Essen und der Lebensgeschichte eines Flüchtlings. Während der Aktion «Eine Million Sterne» am **12. Dezember** in Gretzenbach sammeln wir Kleider für

Flüchtlinge. Es können guterhaltene Kleider oder auch intakte Spielsachen im Zelt bei der Kirche abgegeben werden. Jugendliche verkaufen zudem kleine Lebkuchen, die vor Ort selbst verziert werden können und offerieren allen einen warmen Punsch zum Aufwärmen. Es würde uns sehr freuen, wenn viele Erwachsene, Jugendliche und Kinder von diesen Angeboten Gebrauch machen würden.



Friedenslicht

Das Friedenslicht ist im Pastoralraum Niederamt bereits zu einem Weihnachtsbrauch geworden. Das Licht, welches von Bethlehem aus in alle Himmelsrichtungen gebracht wird, soll Menschen dazu motivieren, einen persönlichen Aktivbeitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten. Es soll konfessionelle und politische Grenzen überwinden und Menschen aller Religionen, Hautfarben und sozialen Schichten miteinander verbinden – zur Weihnachtszeit und darüber hinaus. Das Friedenslicht wird am Sonntagabend, **13. Dezember**, in die Kirchen unseres Pastoralraums (Däniken, Dulliken und Gretzenbach) gebracht. Anschliessend an die Aufführung des Theaterspiels «Engel Klirrius» mit Christoph Schwager, welches um **19.00 Uhr** in der Kirche Gretzenbach stattfindet, wird eine Kerze mit dem Friedenslicht entzündet. Ab dann kann das Friedenslicht mit einer Laterne oder einem Windlicht nach Hause mitgenommen werden. *Frieden fängt in jedem Einzelnen an – und jeder kann seinen einzigartigen, unverzichtbaren Beitrag zum Frieden in der Welt und zum Glück der Menschen leisten (Dalai Lama).* Mit diesen Worten wünsche ich allen eine gesegnete Adventszeit,

Anita Zumstein



KIRCHE heute

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten:
das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 15. Dezember
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 17. Dezember
9.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat

Freitag, 18. Dezember
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim St. Martin
10.00 Eucharistiefeier
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.00 christkath. Gottesdienst, Weihnachtsfeier
im Altersheim Weingarten

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 13. Dezember
10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

Feiern der Versöhnung vor Weihnachten 2015

Es ist für viele Menschen ein Bedürfnis, dass sie vor dem Weihnachtsfest nicht nur die Wohnungen schmücken und feine Guetzli backen, sondern dass sie sich auch innerlich vorbereiten, sich versöhnen wollen und dazu laden folgende Versöhnungsfeiern ein. Sie haben die Möglichkeit in allen drei Kirchen in Olten.

Montag, 14. Dezember
19.15 Uhr St. Martin

Dienstag, 15. Dezember
14.00 Uhr St. Martin

Mittwoch, 16. Dezember
09.00 Uhr St. Marien

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Pforte des Kapuzinerklosters. Danke.

Matinee III am 3. Adventssonntag in der St. Martinskirche

Bekannte Gäste erwarten wir an diesem *Sonntag-Morgen um 10.30 Uhr*: Das Ensemble mobile mit Verena Graedel, Sopran; Martin und Andreas Kunz, Violinen; Christian Kunz, Trompete; Diana Alexandru, Viola; Sara Oster Jovanovic, Violoncello und Elisabeth Strahm am Cembalo präsentiert ein farbiges Programm zum «Gaudete»-Sonntag: Die berühmte Hirtenmusik aus Händels Oratorium «Der Messias» sowie die prächtige, virtuose Solokantate «Jauchzet Gott in allen Landen» von Johann Sebastian Bach. Adventlich-besinnlich und vorweihnächtlich-jubilierend! Herzliche Einladung! – Das Konzert findet im Chorraum statt – Kollekte beim Ausgang



Öffnung der Pforte der Barmherzigkeit in Solidarität mit verfolgten Christen und Menschen auf der Flucht

Bischof Felix Gmür lädt ein, zusammen mit ihm ein Zeichen für eine Kultur der Verbundenheit unter den Völkern zu setzen und für Menschen, die auf der Flucht sind oder wegen ihres Glaubens verfolgt werden, hinzustehen und zu beten.

Die Messfeier beginnt am **13. Dezember um 19.00 Uhr** auf der Treppe der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn mit dem Öffnen der Pforte der Barmherzigkeit zum Heiligen Jahr 2016.

Mittagstisch für Alleinstehende



Am **Mittwoch, 16. Dezember ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Weihnachten gemeinsam feiern

Weihnachten gemeinsam feiern
am **24. Dezember um 19 Uhr** im Josefsaal,
St. Martin in Olten



Am 24. Dezember sind Sie nicht mehr mit der Familie zusammen. Sie sind allein oder zu zweit. Wenn Sie den Heiligen Abend mit andern Menschen in einer feierlichen Atmosphäre begehen möchten, dann laden wir Sie zur «Gemeinsamen Weihnachtsfeier» in den Josefsaal bei der St. Martinskirche ein. Die Verantwortlichen freuen sich, wenn viele mit ihnen diesen besonderen Abend verbringen.

Die Türen sind ab 18 Uhr nach dem Familiengottesdienst geöffnet. Die Feier beginnt um 19 Uhr. Wir werden besinnlich beginnen und anschliessend miteinander essen.

Eine Anmeldung an das Pfarramt St. Martin (062 212 62 41) bis zum 23. Dezember ist wünschenswert, damit wir auch richtig planen können. Ein spontaner Besuch ist aber auch möglich.

Pastoralraum

Beachten Sie den Willkomm-Gruss von Mario Hübscher und Andreas Brun auf Seite 7.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 13. Dezember 3. Adventssonntag

Kollekte: Christchühli Zürich
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag
Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr
Glaubensmeditation im Klostersäli
Dienstag, 5. Januar, 19.30 Uhr
Glaubensvertiefung im Klostersäli
Dienstag, 12. Januar, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

FRIEDENSLICHT IN DER KLOSTERKIRCHE

Am Abend des 3. Adventssonntages wird das Friedenslicht von Bethlehem in die Klosterkirche gebracht. Wir laden Sie herzlich ein, das Friedenslicht nach Hause zu tragen. Es ist eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtsbotschaft: «Friede den Menschen auf Erden.»

Wenn ER einst wiederkommt



LICHTPUNKT

Wenn ER einst wiederkommt

*Wenn die Uhren ihre Zeiger verlieren
und anhebt die ewige Zeit,
wenn die Stummen singen
und die Gelähmten springen,
wenn die Blinden an dem Licht
sich nicht sattsehen können
und die Friedlosen ihre Heimat finden,
wenn die Tyrannen grosse Augen machen
und die Scheinheiligen
nach Werken der Liebe gefragt werden,
wenn die Ungerechtigkeit ihre Opfer
um ihre Fürsprache betteln,
wenn die Letzten die Ersten sein werden,
dann lass mich auch dabei sein!*

Martin Gutl

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montag geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67
Mario Hübscher (Priester), Diakon Andreas Brun (Gemeindeleiter a.i.)
Antonia Hasler (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

Dritter Advent Gaudete

Samstag, 12. Dezember

18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Beat Jöhler, Laura Virginia und Edgar Josef Grütter-Liechti, Peter Peduzzi, Dora Peduzzi, Giovanni Peduzzi und Margrith Peduzzi

Sonntag, 13. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
Gregorianische Gesänge
10.30 3. Adventmatinée – Ensemble Mobile – Kammermusik – vokal und instrumental
11.15 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Montag, 14. Dezember

19.15 Feier der Versöhnung

Dienstag, 15. Dezember

07.00 Rorate-Gottesdienst
14.00 Feier der Versöhnung

Mittwoch, 16. Dezember

19.00 Adventsfeier SVKT

Donnerstag, 17. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Werner Bieri-Krüttli, Josef Strebel-Studer
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 18. Dezember

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Kollekten

Einzug:

12./13. Dezember: Für die sozialen Aufgaben der Frauengemeinschaft St. Martin.

Ertrag:

28./29. November: Universität Freiburg, Fr. 574.60.

Taufen

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir am 29. November 2015 in der St. Martinskirche in die christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

- **Lou Ben Hälgl und Simo Hälgl**, der Eltern Nathalie Hälgl und Jann Bernhard Hälgl

Wir wünschen der Tauffamilie viel Glück und Segen für die Zukunft!

Kirchenmusik

Sonntag, 13. Dezember 9.30 Uhr:

Gregorianische Gesänge zum 3. Advent-Sonntag «Lactare».

Mitwirkende: Choralschola der St. Martinskirche; Joseph Bisig, Leitung; Hansruedi von Arx, Orgel.

Matinee III am 3. Advent-Sonntag

Bekannte Gäste erwarten wir an diesem **Sonntag-Morgen um 10.30 Uhr**: Das Ensemble mobile mit Verena Graedel, Sopran; Martin und Andreas Kunz, Violinen; Christian Kunz, Trompete; Diana Alexandru, Viola; Sara Oster Jovanovic, Violoncello und Elisabeth Strahm am Cembalo präsentiert ein farbiges Programm zum «Gaudete»-Sonntag: Die berühmte «Hirtenmusik» aus Händels Oratorium «Der Messias» sowie die prächtige, virtuose Solokantate «Jauchzet Gott in allen Landen» von Johann Sebastian Bach. Adventlich-besinnlich und vorweihnächtlichjubilierend! Herzliche Einladung! – Das Konzert findet im Chorraum statt – Kollekte beim Ausgang.

Feiern der Versöhnung vor Weihnachten 2015

Montag, 14. Dezember 19.15 Uhr
in der St. Martinskirche

Dienstag, 15. Dezember 14.00 Uhr

in der St. Martinskirche

Mittwoch, 16. Dezember 09.00 Uhr

in der St. Marienkirche

19.30 Uhr in der Kapuzinerkirche

Man beachte die Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche. Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterpforte.



Adventsfeier Senioren der «Silberdistel»

Dienstag, 15. Dezember, um 14.30 Uhr im Pfarreheim. Herzliche Einladung!

Adventsfeier der Turnerinnen SVKT

Am **16. Dezember, um 19.00 Uhr** in der St. Martins-Kirche, Adventsbetrachtung und anschliessend Imbiss im Josefsaal.

Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende



Nächster Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende: **Mittwoch, 16. Dezember, ab 11.30 Uhr** im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten. Anmeldung an: Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–. Über Ihren Besuch freuen sich die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Waldweihnacht für Familien mit Kindern

Auch in diesem Jahr laden die beiden Gruppen «Chile mit Chind» und «Taufe plus» zur Waldweihnacht ein. Im Oltnen Bannwald geniessen wir den stillen Wald, Kerzenlicht, ein wärmendes Feuer, Lieder und eine schöne Geschichte. Selbstverständlich darf etwas Warmes zu trinken nicht fehlen. Im Gegensatz zum letzten Jahr beginnt die Feier etwas früher, damit wir auf dem Hinweg noch von Tageslicht profitieren können. Die beiden Organisations-Gruppen freuen sich auf viele Familien mit Kindern, die gemeinsam im Wald feiern wollen.

Samstag, 19. Dezember 2015, 16 Uhr bei der Weit-sprunganlage des Waldpfades (Verlängerung Grundstrasse). Mitnehmen (sofern vorhanden): eine Laterne; Dauer: ca. 1 Stunde.

Urs Bloch

Weihnachten gemeinsam feiern

Weihnachten gemeinsam feiern

am **24. Dezember um 19 Uhr** im Josefsaal, St. Martin in Olten



Am 24. Dezember sind Sie nicht mehr mit der Familie zusammen. Sie sind allein oder zu zweit. Wenn Sie den Heiligen Abend mit andern Menschen in einer feierlichen Atmosphäre begehen möchten, dann laden wir Sie zur «Gemeinsamen Weihnachtsfeier» in den Josefsaal bei der St. Martinskirche ein. Die Verantwortlichen freuen sich, wenn viele mit ihnen diesen besonderen Abend verbringen.

Die Türen sind ab 18 Uhr nach dem Familiengottesdienst geöffnet. Die Feier beginnt um 19 Uhr. Wir werden besinnlich beginnen und anschliessend miteinander essen.

Eine Anmeldung an das Pfarramt St. Martin (062 212 62 41) bis zum 23. Dezember ist wünschenswert, damit wir auch richtig planen können. Ein spontaner Besuch ist aber auch möglich.

Krippenführer und Weihnachtskarten der Kirchenkrippe von St. Martin

Im Schriftenstand erhältlich ist auch dieses Jahr weiterhin die kleine illustrierte Broschüre «Die Weihnachts-Krippe in der St. Martinskirche Olten» in dritter Auflage zum Preis von Fr. 5.–.

In der Sakristei sind ebenfalls weiterhin erhältlich Weihnachtskarten der Kirchenkrippe zum Preis von Fr. 4.– für die Doppelkarte im Format A 5 und die Klappkarten im Weltpostformat von 11,4x16,2 cm zu Fr. 2.–.

Der Reinerlös fliesst wie gewohnt in den Krippenfonds zum Erhalt unserer grossen Tiroler Weihnachtskrippe.

Pastoralraum

Beachten Sie den Willkomm-Gruss von Mario Hübscher und Andreas Brun auf Seite 7.



Rückschau St. Nikolausausendung vom 29. November 2015: Feierliche Intronisierung des St. Nikolaus in der St. Martinskirche; Foto Monique von Arx

Dritter Advent Gaudete

Sonntag, 13. Dezember

- 10.00 ökum. Adventsfeier
in der Dorfhalle Starrkirch-Wil
11.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: «Pro pallium» Schweizer Palliativ-Stiftung für Kinder und junge Erwachsene

Mittwoch, 16. Dezember

- 09.00 Eucharistie- und Versöhnungsfeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 17. Dezember

- 07.00 Rorate-Gottesdienst
anschliessend Zmorge im Pfarrsaal

Freitag, 18. Dezember

- 18.30 Eucharistiefeier



Roratefeier

Mache dich auf und werde Licht...

Herzliche Einladung an alle SchülerInnen und Erwachsene, um frühmorgens sich auf den Weg zu machen, zu einer eindrücklichen Lichtfeier in der dunklen Kirche. Am **17. Dezember, 7.00 Uhr** werden Religionsklassen die Feier mitgestalten.

Anschliessend sind alle eingeladen zum Z'morge im Pfarrsaal.

Adventsfeier in der Dorfhalle Starrkirch-Wil

Am Sonntag, 13. Dezember, um 10.00 Uhr.

Es singt der Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil unter der Leitung von Michaela Gurten. Es spielt die Musikgesellschaft von Starrkirch-Wil. Diese adventliche Feier lädt dazu ein, die Dorfgemeinschaft zu pflegen.

Friedenslicht Schweiz

Am **Sonntag, 13. Dezember 2015 um 17.00 Uhr** kommt das Friedenslicht aus Bethlehem, Palästina, am Bürkliplatz in Zürich, auf dem Münsterplatz in Basel und in Luzern an. Vielleicht lässt sich das bei Ihnen an diesem Sonntag mit einplanen und Sie erleben diese sehr eindrückliche Lichtübergabe selber mit.

Einige Frauen aus der Pfarrei werden dabei sein und bringen das Licht zum Abendgottesdienst ins Kapuzinerkloster um **19.00 Uhr**.

Bei uns in der Marienkirche kann das Friedenslicht ab **Montag, dem 14. Dezember** täglich aus der Laterne vorne im Chorraum geholt werden, wo es bis zum Dreikönigstag brennen wird.

Dienstagmittagstisch im Advent

Am **15. Dezember um 12.00 Uhr** lädt das Küchenteam in den Pfarrsaal von St. Marien ein. Jung und Alt begegnen sich und kommen ins Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr.10.–

Willkomm-Gruss

Liebe Pfarreiangehörige unseres künftigen Pastoralraums

Wie Sie wahrscheinlich gemerkt oder zumindest gehört haben werden, sind wir nun hier angekommen! Seit dem 1. Dezember haben wir beide unseren Dienst für die Seelsorge in den fünf Pfarreien unserer Region übernommen. In allen diesen vielen Begegnungen, die uns in den dichten Adventstagen geschenkt waren, wurden wir begrüsst und willkommen geheissen. Die Grussbotschaften, Briefe und auch die Blumen oder adventlichen Dekorationen, die uns überreicht wurden, haben uns sehr gefreut. Vielen herzlichen Dank! Sie spornen uns an, unser Bestes zu geben, damit das viele Gute und Blühende, das wir hier vorgefunden haben, noch weiter aufbrechen kann und fruchtbar werden für eine gemeinsame Zukunft in unserem Pastoralraum.

An den kommenden Sonntagen werden wir in jeder unserer Pfarreien erste Eucharistiefeiern halten und hoffen, bei dieser Gelegenheit der ganzen Gottesdienstgemeinschaft zu begegnen und anschliessend auch Pfarreiangehörigen, die uns persönlich begrüssen möchten. Es ist uns wichtig, dass solche Begegnungen und Gespräche Zeit und Raum bekommen. Darin liegt ein Grund für die leichte zeitliche Anpassung der Messen; denn so wird es möglich sein, nach der kirchlichen Feier noch etwas zusammen zu sein und zu plaudern. Wir möchten mit diesem Zeichen unterstreichen, dass es uns wichtig ist, Zeit füreinander zu haben. Wir möchten damit auch sagen, dass uns Pfarreigemeinschaft am Herzen liegt und Gemeinschaft überhaupt. Auch über die Pfarreigrenzen hinaus, auch über die Konfessionsgrenzen und Religionsgrenzen hinaus. Denn solche Gemeinschaft ist in Gottes Schöpfungsplan grundgelegt und um solche Gemeinschaft hat Jesus den himmlischen Vater gebeten: Dass alle eins seien! (Joh 17)

Deshalb freuen wir uns auch, wenn Sie diese beson-

dere Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten dazu nützen können, einander zu besuchen, Karten und Geschenke vorzubereiten, um einander eine Freude zu machen und jene vielen oftmals verborgenen aber unverzichtbaren Dienste und Handreichungen zu tun, die nur der himmlische Vater sieht und zu sehen braucht. Damit bereiten wir dem Herrn den Weg nicht nur in unserer Welt, sondern auch zu unseren eigenen Herzen.

So bekommt diese Adventszeit für uns eine persönliche Bedeutung und gleichzeitig auch eine Wirkung auf unsere Umgebung. Damit liegen wir auf der Linie unserer Kirche, die dem Beispiel und Impuls von Papst Franziskus folgend, dazu einlädt, die Türen unseres Herzens zu öffnen und dem Herrn Gastfreundschaft zu gewähren, der auch heute noch auf Herbergssuche ist.

Es kann auch sein, dass uns noch etwas beschäftigt, gleichsam gefangen hält, bedrückt. Eine Hypothek, eine Last, ein Schuldgefühl. Etwas Negatives, das uns nicht loslässt. Dann müssen wir unbedingt eines bedenken: Es ist nicht Gott, der daran festhält; wir sind es selbst. Gott möchte uns unbedingt frei sehen. Daran erinnert Papst Franziskus, wenn er mit dem 8. Dezember unsere Kirche zu einem Jahr der Barmherzigkeit einlädt. Denn es gibt nichts Schlimmeres, als an Gottes Barmherzigkeit zu uns zu zweifeln.

So wird Barmherzigkeit auch zu einem Startwort und Leitwort auch für unseren Dienst. Denn wir wissen, dass auch wir selbst immer wieder auf Gottes Barmherzigkeit angewiesen sind und wahrscheinlich auch manchmal auf die Barmherzigkeit und Geduld von Ihrer Seite. Im Vertrauen darauf wagen wir es, diese grosse Aufgabe anzupacken, im Bewusstsein und in der Hoffnung, dass wir auf Ihr Mittragen und Mitgehen zählen dürfen.

Mario Hübscher, Andreas Brun

Eucharistie- und Versöhnungsfeier

Wir laden am **Mittwoch, 16. Dezember um 9.00 Uhr** zur Versöhnungsfeier ein.

Anschliessend sind alle im Pfarrsaal zum Kaffee miteinander eingeladen.

Ministranten Weihnachtsspezial

Alle Minis sind herzlich eingeladen zu einem speziellen Weihnachtsanlass am **Freitag, 18. Dezember um 18.00 Uhr** vor der Marienkirche.

Mechthild Storz-Fromm und Hansjörg Fischer

Waldweihnacht für Familien mit Kindern

Auch in diesem Jahr laden die beiden Gruppen «Chile mit Chind» und «Taufe plus» zur Waldweihnacht ein. **Samstag, 19. Dezember 2015, 16.00 Uhr** bei der Weitsprunganlage des Waldpfades (Verlängerung Grundstrasse). Mitnehmen (sofern vorhanden): eine Laterne; Dauer: ca. 1 Stunde.



Orgelstrauss Das etwas andere Neu- jahrskonzert

Am **Freitag, 1. Januar 2016**, um **16.00 Uhr** in der Marienkirche präsentiert der Organist Christoph Mauerhofer erneut festliche Musik zum Neuen Jahr zusammen mit der Violinistin Mattea Anderes. Nebst Märschen und Walzern von Johann Strauss erklingen Orgelwerke von Bach, Vienne und Jongen.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Herzlich willkommen!

3. Adventssonntag

Opfer: Anlässlich des Menschenrechtstags vom 10.12. nehmen wir das Opfer zugunsten der ACAT-Gruppe Trimbach auf.

BITTE BEACHTEN SIE DIE NEUEN GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag, 12. Dezember

17.30 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Maria Grogg-Gesenger, Elsa und Josef Grolimund-Häfliger, Alice und Eduard Hüsler-Aregger, Elisabeth und Ernst Mäder-Kamber, Richard Lötscher-Zimmermann, Marie und Albert Rippstein-Strub, Viktor Rippstein, Anna und Otto Seifried-Hürlimann, Louise und Otto Studer-von Arx, Beat Vögli-Meier.

Sonntag, 13. Dezember

11.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 14. Dezember

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 16. Dezember

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Donnerstag, 17. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in der Mauritiuskirche

4. Adventssonntag

Opfer: Härzpäckliaktion, Trimbach

Samstag, 19. Dezember

17.30 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster für: Theodor Thalmann

Silberdistelnachmittag/Weihnachtsfeier

Am **Montag, 14. Dezember** lädt das Silberdistelteam **ab 14.15 Uhr** zu Weihnachtsgeschichten, Musik und einem feinen Essen in den ref. Johannaesaal ein.

Transportdienst: Erst Brechbühler, 062 293 28 24 oder Werner Bühler, 062 293 28 59.



Adventskalender

Folgende Familien laden in den ersten Tagen des Advents ein:

10.12.	Oasis Wohn- und Pflegeheim Baslerstr. 211	14.00 – 17.00
11.12.	Ursula und Kurt Lüthi Chollerweg 38	14.00 – 20.00
12.12.	Nicole und Thomas Lüthi Hägelerstr. 5	15.00 – 19.00
13.12.	Feuerwehr RFUH Buuchiweg	14.00 – 20.00
14.12.	Vreni und Kurt Burger Niederamtstr. 37	14.00 – 18.00
15.12.	Cornelia und Eleuterio Spagna Sonnrainweg 4	14.00 – 17.00
16.12.	ECCOLINO Niederamtstr. 39	17.00 – 20.00
17.12.	Kinderhort FamiTri Mühleweg 11	16.00 – 19.00
18.12.	Marietheres und Markus Weibel Schoneflüeliweg 14	ab 14.00 Uhr
19.12.	Atelier Traumwerk Brückenstr. 59	10.00 – 17.00
20.12.	Eine lebende Krippe Frobürgstrasse 161	14.00 – 20.00

**Gloria!
Gloria!**

„Gloria“ in D-Dur RV 589 von Antonio Vivaldi
„Tango Gloria“ von Martín Palmeri

Mauritius-Chor Trimbach

Dienstag, 15. 12. 2015, 19.00
„Gloria“ von Vivaldi und „Tango Gloria“

Mittwoch, 16. 12. 2015, 19.00
„Regreso“ und „O regem coeli“ von Palmeri, „Gloria“ von Vivaldi
Kinder- und Jugendchor Trimbach mit Weihnachtsliedern

Mauritiuskirche Trimbach
(Türöffnung 18.45)

Jenny Högström (Sopran) Barbara Erni (Mezzosopran)
Stéphane Chapuis (Bandoneon)
Camerata da Vinci (Kapellmeister: Giovanni Barbato)
Leitung Kinder- und Jugendchor: Christina Lerch
Gesamtleitung & Bariton: Reiner Schneider-Waterberg

Kollekte

Mit freundlicher Unterstützung von:

Legat Vöggli Trimbach Kultur Trimbach MIGROS kulturprozent

Die traditionellen Adventskonzerte des Mauritiuschors Trimbach bieten dieses Jahr unter dem Motto «Gloria! Gloria!» zwei wunderbare, musikalisch hochkarätige Anlässe im Spannungsfeld zwischen Barock und Neuzeit, Europa und Südamerika.

Am Dienstag, dem ersten Konzerttag, wird der Mauritiuschor als erst zweiter Chor der Welt das Tango Gloria des weltweit gefeierten argentinischen Komponisten Martín Palmeri, zusammen mit einem der schönsten und bekanntesten Werke der Chorliteratur, dem Gloria in D-Dur RV 589 von Antonio Vivaldi, aufführen. Der grossartige Komponist Palmeri (*1965) versteht es in unnachahmlicher Weise, einen der berühmtesten Meister der Barockepoche in den Geist südamerikanischer Lebensfreude zu transponieren. Feinsinnig nimmt er alte Strukturen wieder auf, verleiht ihnen im eingehenden Tango-Rhythmus einen schwingenden Klang und erschafft aus sich immer wieder auflösenden, zunächst dissonant erscheinenden Klängen, ein harmonisches Jubellied, so dass man meint, Vivaldi aus dem weit geöffneten klingenden Himmel heraus zu hören. Mit der Camerata Da Vinci und ihrem Konzertmeister Giovanni Barbato konnte glücklicherweise ein überaus herausragendes Instrumentalensemble engagiert werden, das schon oft mit Martín Palmeri und auch dem Mauritiuschor zusammengearbeitet hat. Sie werden Vivaldis Gloria auf Instrumenten in alter Mensur spielen und für das Tango Gloria in der zweiten Hälfte des Konzertes auf moderne Instrumente wechseln. Es gibt wenig Instrumentalensembles in der Welt, die zu einer solchen Aufführung in der Lage sind.



Als Solisten werden die international bekannte Mezzosopranistin Barbara Erni und das wunderbare Nachwuchstalente, die Sopranistin Jenny Högström, zu hören sein. Neben diesen hochkarätigen Sängerinnen konnte als Bandoneonist wiederum Stéphane Chapuis gewonnen werden, der sich bei früheren Konzerten schon unvergesslich in die Herzen vieler Zuhörer gespielt hat. Unser Chorleiter Reiner Schneider-Waterberg, Mitglied des weltbekannten Ensembles Singer Pur, wird dieses Jahr nicht nur als Dirigent und Konzertleiter agieren, sondern auch als Solist mitwirken.

Am Mittwochabend wird das Konzert im ersten Teil vom Kinder- und Jugendchor Trimbach mit einem bunten Reigen beschwingter Weihnachtslieder eröffnet. Die jungen Stimmen lassen danach gemeinsam mit dem Mauritiuschor die beiden Werke «O regem coeli» und «Regreso» von M. Palmeri erklingen. An beiden Abenden wird das bekannte «Ave Maria» von A. Piazzolla aufgeführt. Kommen Sie und teilen Sie mit uns die Freude an dieser wunderschönen Musik, die Ihnen und uns zu einem erhebenden Geschenk in der manchmal so verstörenden Welt werden wird.

Rogier van der Weyden, Hôtel-Dieu, Beaune ©
Raffael-Verlag, Ittigen bei Bern



Krippenspiel-Probe

Samstag, 19. Dez. 10.30 Uhr



Traditionsgemäss wird ab dem ersten Adventwochenende unsere Krippe wieder in der Kirche stehen. Auch dieses Jahr würden wir uns über schmückende rote Weihnachtssterne freuen. Herzlichen Dank für Ihre Initiative.



Das Friedenslicht 2015 wird verteilt am **Donnerstag, 24. Dezember** von 8.00 – ca. 11.30 Uhr beim Chäppeli

Herzlich willkommen zu den Gottesdiensten während der Weihnachtstage.



Heiligabend, 24.12.

Familiengottesdienst um 17.00 Uhr

mit Krippenspiel und musikalischer Begleitung des Piccolochors

Mitternachtsmesse um 23.00 Uhr

Der Kirchenchor wird auch dieses Jahr traditionsgemäss die Mitternachtsmesse wieder musikalisch mitgestalten. **Ab 22.30 Uhr** musikalische Einstimmung vor dem Gottesdienst.

Weihnachten, 25.12.



Weihnachtsgottesdienst um 11.00 Uhr, welcher ebenfalls durch den Kirchenchor musikalisch umrahmt wird.

Stephanstag, 26.12.

Eucharistiefeier um 17.30 Uhr mit Weinsegnung



20*C+M+B+16

Am 9. Januar 2016 werden auch in Trimbach die Sternsinger unterwegs sein, Lieder vortragen und den traditionellen Segen für Haus und Wohnung bringen. Die Kinder freuen sich, wenn sie auch bei Ihnen zu Gast sein dürfen. Dieses Mal wird ein Projekt für Kinder in Bolivien unterstützt.

Ifenthal-Hauenstein

Pastoralraumleitung:
Priester:
Notfall-Nr:
Pfarrblatt:
Kirchgemeindepräsidentin:

Andreas Brun
Mario Hübscher
079 922 72 73
Verena Studer, Tel. 079 3393045
Tel. 062 293 28 13

3. Advent, Samstag

12. Dezember

19.00 Pfarrgottesdienst in Wisen – die Pastoralraumleitung stellt sich vor, es singt der Kirchenchor

Voranzeigen:

Vierter Adventssonntag, 19. Dezember

19.00 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Gottesdienst mit der Pastoralraumleitung

Samstag, 12. Dezember um 19.00 Uhr in Wisen. Anschließend ist Gelegenheit mit dem Führungsteam Andreas Brun und Mario Hübscher bei einem Apéro im Kirchensäli ins Gespräch zu kommen. In Ifenthal findet dieser Begrüssungsgottesdienst am **Samstag, 30. Januar um 19.00 Uhr** statt.



Der Kirchenchor verabschiedet P. Paul beim Patrozinium in Ifenthal

Wisen

Pastoralraumleitung:
Priester:
Notfall-Nr:
Kirchgemeindepräsidentin:

Andreas Brun
Mario Hübscher
079 922 72 73
Tel. 062 293 52 43

Samstag 12. Dezember

3. Adventssonntag

Pastoralraumleitung stellt sich vor

19.00 Pfarrgottesdienst

Jahrzeiten für: Marie und Erwin Bitterli-Christ, Anna Mathiuet-Bitterli, Annemarie Egger-Bitterli, Adelheid und Josef Bader-Krüttli
Opfer für die Jugendseelsorge Solothurn

Voranzeige

Den 4. Advent feiern wir am Samstag 19. Dezember um 19.00 Uhr in Ifenthal.

Der Heilige Abend, Donnerstag 24. Dezember wird dieses Jahr in Ifenthal um 17.00 Uhr gefeiert. Der Kirchenchor wird singen.

Weihnachten am Freitag 25. Dezember werden wir in Wisen feiern können um 09.30 Uhr.

Willkommen

Die Pastoralraumleitung stellt sich vor

Wir sind gespannt auf das neue Gespann, welches auch unsere kleine Pfarrgemeinde leiten wird. Gleichzeitig sind wir auch sehr dankbar, dass wir weiterhin das Wort Gottes in unserer Kirche hören und den Leib Christi empfangen dürfen. Wir wünschen der Leitung einen guten Start und eine tolle Zusammenarbeit.

Einen ersten Eindruck von Diakon Andreas Brun und Pfarrer Mario Hübscher werden wir im Gottesdienst vom Samstag 12. Dezember, der um 19.00 Uhr beginnt, erhalten. Noch näher dürfen wir die Herren nach dem Gottesdienst kennen lernen bei Gesprächen im Kirchensäli. Damit die Gespräche flüssig laufen, wird der Kirchgemeinderat für die Kehlen Getränke anbieten und auch zur Stärkung

einige Happen bereit halten.

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Dann freuen wir uns ganz besonders auf die beiden Kantoren **Claudia Küpfert** Sopran und **Jürg Nyffeler** Tenor. Sie werden den Gottesdienst noch mehr zum Klingen bringen. Und für alle werden viele Adventslieder gesungen, da können die Gottesdienstbesucher auch kräftig mit singen.

Zum Schmunzeln

«Glauben sie an Seelenwanderung?»

«Natürlich. Wir hatten sogar in unserem Geschäft einen jungen Mann, der ging eines Tages mit den ganzen Einnahmen durch!»

«Was hat das denn mit Seelenwanderung zu tun?»

«Er war die Seele vom Geschäft!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 12.12.: ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 13.12.: III di Avvento: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Domenica 13.12.: dalle ore 10.30 fino alle ore 13.00 Mercatino di Natale nella Bibliotheksaal della chiesa di St. Martin: con dolci e lavoretti fatti a mano. Il ricavato andrà in beneficenza per sostenere il progetto delle suore del Cottolego in Tanzania.

Lunedì 14.12.: ore 20.00 St. Martin Olten preghiera del gruppo RnS. Ore 20.00 Schönenwerd: preghiera

del gruppo RnS.

Giovedì 17.12.: ore 20.00 prove di canto a St. Martin Olten.

Venerdì 18.12.: ore 20.15 St. Marien Olten: incontro del gruppo giovani.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocatolica

Liturgie

Samstag, 12. Dezember

17.00 Ökumenischer Adventsgottesdienst in der Kath. Kirche
Predigt: Bruno Waldvogel
Liturgie: Sebastian Muthupara
mitgestaltet vom Kai Fehring (hristkatholisch)

Sonntag, 13. Dezember

3. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte: für Kirche in Not
Jahrzeit für: Herrn Pius Gmür

Montag, 14. Dezember

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 15. Dezember

06.00 Rorategottesdienst mitgestaltet von der Oberstufe, anschliessend Frühstück für Alle im Pfarreiheim

Mittwoch, 16. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 17. Dezember

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst für Klein und Gross in der Kapelle
«Ihr seid das Licht der Welt!»

Freitag, 18. Dezember

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Anton von Wartburg-Hänggi, Fronfastenjahrzeit für Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann,

Samstag, 19. Dezember

17.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für: Frau Thekla Fritschi-Studer, Herrn Max Schulthess-Renggli

Sonntag, 20. Dezember

4. Adventssonntag

10.00 Eucharistiefeier

PFARREIARBEIT:



Totengedenken

Am 01. Dezember nahmen wir Abschied von **Frau Marie Hertig-Baumgartner**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen, Frau Hertig ist in ihrem 91. Lebensjahr verstorben. *Wir wünschen ihr den ewigen Frieden*



Nachmittags-Kaffee mit Zwergenplausch

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 14. Dezember 2015 von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim.
Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.
Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: gemeinsames Singen zu Advent

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03



Gottesdienst für Klein und Gross Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Donnerstag, 17. Dezember 2015 09.15 Uhr in der Kapelle der kath. Kirche

«Ihr seid das Licht der Welt!»

Zu diesem Gottesdienst für Klein und Gross sind alle herzlich eingeladen zum Mitfeiern. Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis dürfen ihre Schützlinge mitbringen.

Wir freuen uns auf eine adventliche Feier mit «Klein und Gross».

Das Vorbereitungsteam

Besuch des Solothurner Weihnachtsmäret

Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen



Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam einen Weihnachtsmarkt besuchen.

Der kleine aber feine Solothurner Weihnachtsmäret liegt direkt am Aareufer in der Solothurner Vorstadt.

Wann: Mittwoch 16. Dezember 2015

Besammlng: 15.05 Uhr Wangen Bahnhof SBB, Abfahrt SBB 15.15 Uhr

Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, jede ist selber für ihr Billett besorgt.

Kosten mit Halbtax Fr.12.80

Bei Fragen: Gebe ich gerne Auskunft

Helen Gmür Tel. 062 212 50 07 oder

e-gmuer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf euer Kommen

Carola und Helen

Ökumenische Katechetin

Hinter einer Ausbildung zur Katechetin / zum Katecheten steckt viel Engagement, Selbststudium, Kurs- und Unterrichtspraxis, aber auch gute Gespräche, Begegnungen und ein Wachsen im Glauben. Unsere frischgebackenen Katechetin Frau Vera Griesser hat diesen Weg vor zirka vier Jahren in Angriff genommen. Sie hat den anspruchsvolle Ausbildungsweg erfolgreich mit Bravour (5,9)bestanden.

Frau Vera Griesser stellt sich selber vor:



Ich heisse Vera Griesser und wohne mit meiner Familie (Mann und zwei Kinder) in Wangen bei Olten.

Seit einigen Jahren helfe ich ehrenamtlich bei der Vorbereitung der Erstkommunionkinder mit. Ich wollte meine eigenen Kinder auf diesem Weg begleiten, auch um herauszufinden, was dies heute für mich als Erwachsene bedeuten könnte. Dabei ist es nicht alleine geblieben... Vor drei Jahren habe ich eine interessante Ausbildung zur Katechetin begonnen, die ich diesen Herbst erfolgreich abgeschlossen habe (www.oekmodula.ch).

Die Ausbildung war zeitgemäss, ökumenisch, befreiend, kritisch, praxisnah. Es wurde aber nichts geschenkt. Wenn man so will, lernten wir, den jahrtausendealten Lebenschatz der Bibel in seinem historischen Hintergrund zu verstehen und in die Moderne zu übersetzen, und zwar so, dass es heute «Sinn macht» und noch vieles mehr. Die Arbeit mit den Kindern schätze ich sehr. Kinder sind offen und ehrlich und haben viele Fragen. Auch ich kann viel von ihnen lernen, nehme viel aus den Begegnungen mit und freue mich, sie auf einem Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen.

Im Katechetinnenteam und in der Pfarrei fühle ich mich von Beginn an jederzeit unterstützt und getragen. Dank an euch alle! Hätte ich es je besser treffen können?

Zu guter Letzt:

Ich selbst fühle mich zunächst als Christ. Die Ökumene ist ein wichtiger Schritt der Konfessionen in eine richtige Richtung. Wir sollten uns einig zeigen in dem, was uns verbindet, anstatt zu streiten um das, was uns trennt! In heutiger Zeit ist es wichtig, dass ein frischer Wind durch die Kirchen weht und noch einiges in Bewegung kommt. Mir selbst ist ganz klar geworden, wie wichtig religiöse Bildung ist, gerade und ausgerechnet (!) im Hinblick auf unsere moderne Gesellschaft, die auf christlichen Werten beruht. Religionsunterricht kann einen wichtigen Beitrag leisten hinsichtlich der Allgemeinbildung, Wertevermittlung, Integration, Kommunikation und persönlicher Glaubens- und Bewusstseinsentwicklung! Wenn Religion kein Thema mehr wäre, könnten unsere Kinder die aktuellen Geschehnisse und die Geschichte der Welt verstehen, geschweige denn diese Welt einmal lenken...?

Ich freue mich auf meine Arbeit in Pfarrei und Schule und interessante Begegnungen und Gespräche, vielleicht auch mit Ihnen?

Herzlichst Vera Griesser

Wir sind gewiss, dass ihre Persönlichkeit und das erworbene Wissen in der Begegnung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern, Frucht bringen wird. Wir wünschen ihr weiterhin viel Befriedigung in ihrer Aufgabe.

Pfarreileitung

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni
renearni@bluewin.ch
Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Sekretariat:
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr,
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr

Kollekte für die Schweizerische Caritasaktion der Blinden CAB

3. Adventssonntag

Samstag, 12. Dezember

17.30 Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Kirchenchor
Jahrzeit für Emma und Konstantin Borner-Frey, Alfons Engetschwiler-Brunner

Sonntag, 13. Dezember

10.00 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach

Dienstag, 15. Dezember

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. Dezember

Keine Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 17. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet, keine Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Samstag, 19. Dezember «Tag der Busse»

ab 14.00 Versöhnungsweg für Erwachsene bis 17.00 in der Pfarrkirche

17.30 Buss- und Eucharistiefeier

Abwesend ist der Pfarrer vom 16. bis und mit 18. Dezember 2015. Die Hl. Messen entfallen.

die dem Philipperbrief des Apostels Paulus entnommen ist. «Freuet euch im Herrn zu jeder Zeit!» heisst es da gleich am Anfang. Und der Apostel fährt fort: «Noch einmal sage ich: Freuet euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe.» Mit der gleichen Aufforderung – sogar noch erregter und freudiger – beginnt bereits die alttestamentliche Lesung aus dem Propheten Zefanja: «Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Denn der Herr hat das Urteil gegen dich aufgehoben.»



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am: **Mittwoch, 16. Dezember, 12.00 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum.
Anmeldung bis Montag, 14. Dezember, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



Gottesdienste an Weihnachten

Donnerstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Uhr Familiengottesdienst

23.00 Uhr Mitternachtsmesse, mitgestaltet durch die Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach.
Anschliessend Punsch serviert von JuBla in der Arena.

Freitag, 25. Dezember – Weihnachtstag

9.30 Uhr Hochamt

Der Kirchenchor singt: Missa brevis von Joseph Hadn

Sonntag, 27. Dezember – Fest der Heiligen Familie

9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst in Hägendorf

Freitag, 1. Januar 2016 – Neujahr

10.30 Uhr Zentraler Gottesdienst in Hägendorf

Sonntag, 3. Januar – Epiphanie

10.30 Uhr Zentraler Gottesdienst in Hägendorf



Wir danken herzlich für die Kollekten der Monate:

Juni

04. Kapuzinerkloster Olten 297.10
07. Diözesane Verpflichtungen des Bischofs 133.50
14. MIVA 318.40
21. Caritas Schweiz 219.35
28. Papstopfer/Peterspfennig 277.85

Juli

05. Ansgarwerk 127.85
12. Zentrum Elisabeth Walchwil 220.00
19. Kovive; Ferien für Kinder in Not 181.30
26. Cerebral Gelähmte Kt. Solothurn 213.70

August

02. Schweizer Berghilfe 262.10
09. Brücke le Pont 325.00
16. Kinderheim St. Jude, Kerala 894.10
23. Soforthilfefond von fürsorglichen Zwangsmassnahmen 52.50
30. Caritas Schweiz 136.50



Kollekte vom 12. November 2015

Die Kollekte im Gottesdienst anlässlich der GV der katholischen Frauengemeinschaft hat den hohen Betrag von Fr.551.– ergeben.

Somit konnte ich im Namen der Frauengemeinschaft Fr. 600.– (aufgerundet) an das Hilfswerk elijah von Frau Ruth Zenkert in Rumänien überweisen. Herzlichen Dank für die grosszügige Gabe, auch im Namen von Ruth Zenkert und ihrem Team sowie der Romafamilien.

Edith Colpi

VERSÖHNUNG VOR WEIHNACHT für Jung und Alt

Versöhnungsweg für die 5.& 6. Klasse
Nachdem die Kinder in der 4. Klasse den Versöhnungsweg gemacht haben, wollen wir die schöne Praxis weiterführen. In der Adventszeit zur Vorbereitung auf Weihnachten ist ein Versöhnungsweg für die Schüler der 5. & 6. Klasse organisiert.

Die Schüler haben sich bereits in der Zeittabelle eingeschrieben und kommen am:

Freitag, 11. Dezember ab 15.00 Uhr oder am Samstag, 12. Dezember ab 08.30 Uhr!

Herr Vikar Hans Peter Menz und unser Pfarrer Dr. René Aerni werden Beichte hören.

Versöhnungsweg für Erwachsene

Nachdem wir beim ersten Versöhnungsweg für Erwachsene einen beachtlichen Zustrom hatten, wird in der Adventszeit zur Vorbereitung auf Weihnachten wieder ein Versöhnungsweg für Erwachsene angeboten:

Am Samstag 19. Dezember 2015, 14.00 bis 17.00 Uhr der Pfarrkirche.

Notieren Sie das Datum in Ihrer Agenda!

Pfarrer und Marie-Thérèse Hüsler, Katechetin

Beichtgelegenheit

Jederzeit nach telefonischer Absprache (062 216 22 52) mit dem Pfarrer im Beichtstuhl oder im Pfarrhaus.



3. Adventssonntag (Lesungen)

Der dritte Adventssonntag hat einen eigenen Namen. Er heisst nach dem ersten Wort seines lateinischen Eröffnungsverses «Gaudete» – «Freuet euch!» Diese Aufforderung zur Freude stammt aus der neutestamentlichen Lesung,

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Jubilare vom 14. bis 31. Dezember 2015

...zum 65. Geburtstag

14. Frau Marisa Furlanetto-Simonetti
Eigasse 9, Hägendorf
28. Frau Addolorata Saracino
Bahnweg 1A, Hägendorf

...zum 70. Geburtstag

19. Frau Marie Louise Müller-Enz
Bodenmattstrasse 5, Hägendorf
27. Frau Edith Colpi-Tschanz
Amselweg 8, Hägendorf

...zum 75. Geburtstag

23. Herr Robert Borner
Bachstrasse 21A, Hägendorf

...zum 80. Geburtstag

29. Frau Elisabeth Lack-Fischer
Lehenweg 2A, Hägendorf

...zum 92. Geburtstag

25. Frau Verena Fischer-Kamber
Thalackerweg 11, Hägendorf

Kirchenkonzert

Sonntag, 13. Dezember 2015, um 17.00 Uhr

mit dem Solisten Oliver Waldmann, Hägendorf
Trompete und Streichorchesterklänge mit dem Collegium musicum Coellicense, Kölliken.
Aufgeführt werden Werke u.a. von Vincenzo Bellini, Tomaso Albinoni.

Freier Eintritt, Kollekte zur Deckung der Unkosten.
Solist und Orchester freuen sich auf einen regen Besuch!

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, rkpffarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 12. Dezember

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Es spielt Zoe Lerch an der Oboe
Anschließend Ständeli der Brass Band
Kappel vor der Kirche

Sonntag, 13. Dezember

3. ADVENTSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen
Die Kollekten sind bestimmt für die Winterhilfe

Dienstag, 15. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Bussfeier in Kappel

Mittwoch, 16. Dezember

07.00 Roratefeier in Kappel
Anschließend Frühstück im Pfarreisaal,
organisiert von Frauen

Donnerstag, 17. Dezember

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Bussfeier in Gunzgen

Freitag, 18. Dezember

19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für:
· Mina Brack-Moser
· Dora und Heinrich Vögeli-Spielmann

terne das Licht nach Hause nehmen. Ab Montag, 14. Dezember kann das Friedenslicht auch in der Kirche geholt werden.
Pfarrirat Gunzgen

FRIEDENSLICHT IN KAPPEL UND IN BONINGEN

Das Friedenslicht ist ab **Montag 14. Dezember** in den Kirchen Kappel und Boningen.

Der Friedenslichtbrauch in der Schweiz

Das Friedenslicht aus Bethlehem hat erstmals 1993 den Weg in die Herzen der Menschen in der Schweiz gefunden und ist zu einem neuen Weihnachtsbrauch herangewachsen.

Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT.

Dieser tragende Gedanke hat die Verantwortlichen der Stiftung Denk an mich (Ferien und Freizeit für Behinderte) bereits vor vielen Jahren bewogen, das Patronat von «Friedenslicht Schweiz» zu übernehmen.

Stiftung «Denk an mich»

Als langjährige Patronatsträgerin wird die Stiftung «Denk an mich», die sich seit über 45 Jahren für Ferien und Freizeit für Menschen mit Behinderungen einsetzt, auch die Aktion «Friedenslicht 2015» unterstützen.

Der Erlös aus dem Lichträgerverkauf (Lienert-Kerzen) sowie freiwillige Spenden werden gezielt für Projekte in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Westschweiz eingesetzt.



**Ministranten
Kappel-Boningen-Gunzgen**

Die nächste Minirunde findet statt **am Mittwoch, 16. Dezember, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.

Spaghettifestival

*Wir, die Ministrantenschar, möchten Sie herzlich zum Spaghettifestival einladen.
Geniessen Sie am
Sonntag, 13. Dezember 2015
ab 11.30 bis ca. 17.00 Uhr
unsere feinen Spaghetti mit verschiedenen
Saucen und anschliessend Kaffee und Kuchen.*

*Wir würden uns freuen, auch Sie
im Minitreff, Schulhausstrasse 10
in Kappel
(altes Pfarreiheim)
begrüssen zu dürfen.*

Ministranten
Kappel - Boningen - Gunzgen



Gestorben ist

Am 29. November, im Alter von 93 Jahren, **Hedi Wagner-Borner**, aus Gunzgen, zuletzt wohnhaft gewesen im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf. Der Trauergottesdienst fand am 4. Dezember im Seniorenzentrum statt.
Dreissigster ist am Donnerstag, 14. Januar 2016, um 19 Uhr in der Kirche in Gunzgen

Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

ADVENTSZEIT IN BONINGEN
S'Milchhüsli öffnet sini Fänschter



Das dritte Adventsfenster wird am **Samstagsabend, 12. Dezember, um 18 Uhr** geöffnet. Seid willkommen zu Punch und Tee.



FRIEDENSLICHT IN GUNZGEN

Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es ALLE tun, wird es heller!

Wir möchten in Gunzgen den Friedensbrauch wieder stärker beleben. Am **Sonntag, 13. Dezember** holen wir in Basel das Friedenslicht aus Bethlehem ab und freuen uns, wenn ihr das Licht ab **18.30 Uhr** vor der Kirche Gunzgen willkommen heisst. Nach einem Becher Glühwein oder Tee dürft ihr auch gleich mit eurer La-

Rückblick Aktion Angel Force

Nach dem Gottesdienst vom Samstag, 21. November in Kappel, haben die Firmandinnen und Firmanden von Kappel-Boningen und Gunzgen den Gottesdienstbesuchern Kuchen und Tee verteilt. Diese Aktion ist sehr gut angekommen und hat Allen Freude gemacht.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 15. Dezember**, Seniorenweihnachten in der Mehrzweckhalle. Siehe separate Einladung der Einwohnergemeinde

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00–17.00 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 12.12.	So 13.12.	Di 15.12.	Mi 16.12.	Do 17.12.	Fr 18.12.
Nd.-gösgen		11:00 E	06:30 E			
Obergösgen		09:30 WK				19:00 VF
Winznau		09:30 E		06:30 WK		
Lostorf	18:00 WK					
Stüsslingen		09:30 E			19:00 VF	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		06:30 E	09:00 EL	19:00 E

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
VF = Versöhnungsfeier

Versöhnungsfeiern im Pastoralraum

Dienstag, 15.12.2015, 19:00 Uhr in Niedergösgen
Donnerstag, 17.12.2015, 19:00 Uhr in Stüsslingen
Freitag, 18.12.2015, 19:00 Uhr in Obergösgen

Sonntag, 20.12.2015, 17:00 Uhr Beichtfeier Erlinsbach



Neue Ordnung der Werktagsgottesdienste in Erlinsbach

In Erlinsbach finden ab 2016 werktags die Eucharistiefeiern wie folgt statt:

- Mittwoch 9.00 Uhr
- Donnerstag kein Gottesdienst
- Freitag 9.00 Uhr Laurenzenkapelle (der Freitagabend in der Pfarrkirche entfällt)

Donnerstags wird in anderen Pfarreien des Pastoralraumes eine Eucharistiefeier stattfinden. Bitte beachten Sie das Pfarrblatt.

Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30–11.30 Uhr (079 756 15 02)

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

Freitag, 11. Dezember

15.30 Krankensalbung im Altersheim

Samstag, 12. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

19.00 Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Niedergösgen

Sonntag, 13. Dezember – 3. ADVENT

11.00 Chile mit Chind im Pfarreiheim

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Christine Ott, Gottfried Unterhofer-Gallo
Kollekte für die Universität Fribourg

17.00 Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Niedergösgen

Dienstag, 15. Dezember

06.30 Rorate-Messe mit den 5. Klässlern
anschliessend Morgenessen für alle im Pfarreiheim

19.00 Versöhnungsfeier

Samstag, 19. Dezember

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 20. Dezember

4. ADVENT

09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Otto Giger
12.00 Tauffeier

Pfarrblatteinsendung für den Rorate-Gottesdienst RORATE-MESSE

Dienstag, 15. Dezember, 06.30 Uhr



In der Schlosskirche

Alle 5. Klässler des kath. Religionsunterrichts mit der Katechetin Susi Froelicher freuen sich auf Ihr Kommen! Anschliessend sind alle herzlich zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreiheim eingeladen. Die Kinder werden pünktlich in der Schule sein.



Herzliche Einladung zur Feier von Chile mit Chind

Thema: Advent

Wann: 3. Adventssonntag, 13.12. um 11 Uhr

Wo: Kath. Pfarreiheim Niedergösgen

Wer: Kinder (ab Krabbelalter bis 2. Klasse) und Eltern

Wir hören eine Geschichte, beten und singen. Gemeinsam basteln wir eine Weihnachtsüberraschung. Die Feier dauert ca 30 Minuten
Wir freuen uns auf Dich!

Der Kirchenrat trifft sich am **Mittwoch, 16. Dezember um 19.00 Uhr** zusammen mit dem Pfarreirat zur nächsten Sitzung.



Weihnachtsabend der Minis

Bald ist es wieder soweit und Weihnachten steht vor der Tür. Es findet ein gemütlicher Abend statt, an dem wir zusammen Weihnachten feiern möchten. Nebst einem feinen Nachtessen werden wir euch jede Menge Spiel und Spass bieten. Bitte denkt daran, Anmeldeabschluss ist der **Sonntag, 13. Dezember**. Nun, bist Du dabei?

Das Leiterteam

Sie waren besorgt, dass sie nicht für alles Zeit hätten und erkannten nicht, dass Zeit haben, eben bedeutet, dass man nicht für alles Zeit hat.

Robert Musil [1880 - 1942],
österreichischer Schriftsteller

Zeit stehen lassen

Ach, dürfte ich doch einmal nur vergessen, die Uhr zu stellen, die Tage zu zählen, an gestern zu denken, an den morgigen Tag. Ich bin wie der Sklave, der das Wasser nachfüllt, immer wieder, pausenlos, gefangen von der Zeit; gefangen von denen, die sich fürchten, dass die Zeit stillstehen könnte.

Ach könnte ich doch einmal nur vergessen die Uhr zu stellen, dass Wasser nachzufüllen, die Minuten zu zählen, dem Vorhin nachzuhängen, das Nachher zu bedenken, die Zeit in Bewegung zu halten. Wer hält mich gefangen?

Wer ruft mir zu, dass ich den Tag nicht machen muss, und nicht die Nacht, dass ich nicht der Sand bin im Stunden-glas, der unermüdlich rinnen muss, nicht die Unruh in der Taschenuhr, die sich keinen Stillstand gönnen darf, dass ich stehen darf, still bleiben darf, zuschauen, verweilen, staunen.

Das bist Du oh Gott, ich danke Dir dafür. Amen
(aus: <http://www.Geschichte-der-Zeit-de/Wasseruhren>)

Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 59 09
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
 sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
 maria.raab@kathwinznau.ch

Samstag, 12. Dezember

17.00 Adventsanlass Chile mit Chend und KiK beim ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 13. Dezember

3. Advent

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
 Jahrzeit für Alice Kyburz-Giger, Lydia und
 Anton von Arx-Straumann, Katharina Meier,
 Anton Meier-Leupi

Kollekte: Haus der Begegnung (HSB)

Mittwoch, 16. Dezember

19.00 besinnliche Lichter- und Adventsfeier, gestaltet
 von Julia Rzeznik und dem Frauenforum

Freitag, 18. Dezember

9.00 Rosenkranzgebet

19.00 Versöhnungsfeier mit Julia Rzeznik

Samstag, 19. Dezember

4. Advent

18.00 Miteinander feiern: meditativer Lichtergottes-
 dienst mit Musik von Shanky Wyser, mitgestal-
 tet von den Firmlingen aus Obergösgen und
 Winznau.

Im Anschluss können alle das Friedenslicht aus
 Bethlehem mit nach Hause nehmen. Bitte
 Laterne mitbringen.



Wir gratulieren

am 15. Dezember zum 92. Geburtstag
Herrn Otto Jung.



60plus-Treff Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet statt am **Dienstag, 15. Dezember von 14 bis 17 Uhr** im Haus der Begegnung.



Adventsfeier Frauenforum

Am **Mittwoch, 16. Dezember um 19.00**

Uhr findet eine besinnliche Lichter- und
 Adventsfeier in der Kirche statt. Anschliessend sind
 alle zum gemütlichen Beisammensein in der Unterkir-
 che eingeladen. Der Vorstand freut sich auf zahlreiches
 Erscheinen.



Rückblick Familiengottes- dienst 1. Advent

Ausblick Sternsinger-Aktion

Es war eine schöne Begegnung mit
 den Gästen aus Bolivien, die bei uns
 in Obergösgen Station gemacht ha-
 ben. Seitdem wissen wir einiges
 mehr über Bolivien für das wir 2016
 Sternsingen werden. Im Haus der
 Begegnung ging es nach dem Got-
 tesdienst fröhlich weiter mit Gesang
 und Tanz von beiden Seiten. Denn nicht nur die Boli-
 vianer zeigten Tänze und Spiele aus ihrer Heimat, auch
 die Einheimischen sangen aus voller Kehle zwei schö-
 ne Schweizerlieder für unsere Gäste. Paul und Rösli
 Meier ein ganz herzliches Dankeschön für das leckere
 Essen und die tolle Bewirtung!

**Wir sind am 6. Januar von 17 bis 20 Uhr unterwegs
 in den 4 Quartieren unseres Dorfes. In der Kirche
 liegt mittlerweile eine Liste auf. Wer einen Besuch**

der Sternsinger wünscht, kann sich in diese Liste
 eintragen. Für die Eingetragenen ist ein Besuch
 garantiert.



Miteinander feiern zum Thema: Friede braucht Respekt

Unsere Firmlinge von Obergösgen und Winznau wer-
 den am **Samstag 19. Dezember um 18 Uhr** einen me-
 ditativen Lichtergottesdienst rund um das Friedenslicht
 aus Bethlehem gestalten. Respekt als Weg zum Frie-
 den, das wird die Frage sein, der sie nachgehen. Musi-
 kalisch werden sie dabei unterstützt von Shanky Wyser
 aus Obergösgen.

Bitte vergessen Sie nicht eine kleine Laterne mitzuneh-
 men, damit sie das Friedenslicht zu sich nach Hause
 nehmen können.

Das Friedenslicht wird bis zum Weihnachtstag in un-
 serer Kirche brennen. Es besteht die Möglichkeit, in
 der Kirche für Fr. 5.– eine Friedenslichtkerze zu kaufen.
 Schön ist es auch, wenn wir das Friedenslicht in der
 Kirche holen gehen und einander weiterschicken in
 der Nachbarschaft und Familie.

Gratulationen für Geburtstage im Pfarrblatt

Wir werden auch im Jahr 2016 allen Jubilaren ab dem
 70. Geburtstag zu den runden Geburtstagen und allen
 Jubilaren über 90 Jahren alljährlich im Pfarrblatt gra-
 tulieren.

Falls Sie dies nicht wünschen, bitten wir Sie, uns dies
 umgehend an das Pfarramt, Tel. 062 295 20 78,
 Mail: pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch zu melden.
 Vielen Dank.

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
 maria.raab@kathwinznau.ch
 judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 13. Dezember –Dritter Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Stefan Buchs
 Kollekte für Brücke zum Süden
 Ihre Unterstützung hilft Menschen, ihre Arbeits- und
 Lebensbedingungen aus eigener Kraft zu verbessern.
 Sie ermöglicht es den Eltern, selber für ihre Kinder zu
 sorgen

Mittwoch, 16. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst

Donnerstag, 17. Dezember

Kein Rosenkranz und kein Gottesdienst

VORANZEIGE

Samstag, 19. Dezember

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Rorate-Gottesdienst

Am **Mittwoch, 16. Dezember**, feiern wir um **6.30 Uhr**
 den zweiten Rorate-Gottesdienst. Anschliessend offer-
 tiert die FG ein gutes «Zmorge» im Pfarrsaal.
 Wir danken den Frauen der Frauengemeinschaft Winz-
 nau recht herzlich dafür, dass sie jedes Jahr nach den
 Rorate-Gottesdiensten ein feines Morgenessen für uns
 vorbereiten sowie allen Helfern, dass sie diese beson-
 deren Gottesdienste möglich machen.



Friedenslicht Schweiz
 Lumière de la Paix Suisse
 Luce della Pace Svizzera

Friedenslicht aus Bethlehem

Am **Sonntag, 13. Dezember**, wird das Friedenslicht
 aus Bethlehem in Zürich eintreffen. Firmlinge aus Nie-
 dergösgen und Lostorf werden es dieses Jahr für uns
 dort abholen. Wir danken ihnen dafür. Am **Mittwoch, 16. Dezember**
 wird dieses Licht des Friedens rechtzei-
 tig zum Rorate-Gottesdienst in unserer Kirche ange-
 kommen sein. Wir laden Sie ein es von dort mit nach
 Hause zu nehmen.

Versöhnungsfeier im Advent

Wir laden Sie herzlich zur Versöhnungsfeier mit Julia
 Rzeznik ein am **Freitag, 18. Dezember**, um **19 Uhr** in
 der kath. Kirche in Obergösgen für Winznau und Ober-
 gösgen.

Meditative Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

Liebe Pfarreiangehörige
 Vom **Freitag, 4. Dezember 2015 bis Sonntag, 10. Ja-
 nuar 2016** hören Sie von jeweils **Freitag- bis Son-
 tagabend** jeweils von **16 Uhr bis 18.30 Uhr** meditati-
 ve und besinnliche Musik wenn Sie unsere Kirche
 betreten.



**Adventskonzert der Musikgesellschaft Winz-
 nau** am **Sonntag, 13. Dezember um 16.30 Uhr** in der
 kath. Kirche Winznau.

Pfarrforum

Die Planungssitzung für die Aktivitäten 2016 findet
 am **Donnerstag, 7. Januar 2016**, um **20 Uhr**, im Pfarr-
 saal statt.

Wir bitten alle Gruppen und Vereine ihre Termine im
 Voraus beim Pfarramt einzureichen. Wir hoffen, dass
 jede Gruppe an dieser Planung vertreten sein wird.
 Interessierte Personen können an dieser öffentlichen
 Sitzung teilnehmen.

Strick-Abend der Frauengemeinschaft Winznau,
 am **Donnerstag, 17. Dezember, um 19 Uhr**, im Pfarr-
 saal Winznau.

Bei Fragen: Judith Grob, 062 212. 12 06.

Muki-Kafi, am **Montag, 14. Dezember, 14.30 – 17.00**
Uhr im Pfarrsaal Winznau.

Bei Fragen: Andrea Viehweg 079 395 58 39.



Wir gratulieren

80 Jahre Anne-Marie Burkhardt 17.12.

Adventsfenster – Landfrauenverein Winznau

14. Dez.	Fam. Stalder	Gösgerstr. 10
15. Dez.	JUBLA	Pfarrsaal
16. Dez.	Fam. Müller	Giessenstr. 16
17. Dez.	Fam. Müller	Brunnenbühlweg 17
18. Dez.	Fam. Galli	Froburgstr. 7, ab 18 Uhr Einladung zu Glühwein
19. Dez.	Fam. Grob	Giessenstr. 41
20. Dez.	Fam. Borer	Kleinfeldstr. 20

Samstag, 12. Dezember – 3. Advent

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard Opfer für Jugend und Sprachen Olten Jahrzeit für Franz Bitterli-Hetzel, Josef u. Theresia Birrer-Villiger, Josef u. Irma Carotta-Burg und Marie u. Paul Schaad-Erni, Fridolin Fluri-Bloch, Ruth Guldimann-Studer, Martin u. Rosa Guldimann-Peier

Mittwoch, 16. Dezember

19.00 Andacht in der ref. Kirche unter Mitwirkung des kath. Kirchenchores - Weihnachtssingen

Donnerstag, 17. Dezember

19.00 Stüsslingen Versöhnungsfeier

VORANZEIGE

Sonntag, 20. Dezember – 4. Advent

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard Mitwirkung von Instrumentalisten (s. Kasten) Opfer für gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs Jahrzeit für Meinrad Peier-Peier, Walter u. Bertha Peier-Annaheim und Elsi Wingeler-Amstutz

Donnerstag, 24. Dezember – Heilig Abend

17.00 Familienweihnacht mit Sr. Hildegard und Monika Renggli Krippenspiel der Ministranten Opfer für Kinderspital Bethlehem

23.00 Mitternachtsmesse Eucharistiefeier mit Pfarrer Eugen Stierli und festlicher Umrahmung unseres Kirchenchores Opfer für Kinderspital Bethlehem

Freitag, 25. Dezember – Weihnachten

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Stefan Buchs Opfer für Kinderspital Bethlehem



Christchindlimärit in Steffisburg
Freitag 11. Dezember 2015

Abfahrt: 15.00 Uhr bei den Alterswohnungen in Lostorf.

Auskunft bei Judith Propp 062 298 00 68/079 889 50 30 oder Käthi Haueter 062 298 11 89/079 464 24 64



Sternstunden zum Thema «Weihnachten»

Samstag, 12. Dezember für die 4., 5. und 6. Klässler 16.30 bis 18.00 Uhr im Sigristenhaus unter der Leitung von Nadja Lutz. Bitte anmelden unter nadja.lutz@gmx.ch



Liebevoll gestaltete Engel der Viert-, Fünft und Sechstklässler während den Sternstunden

Weihnachtssingen 2015



Do, 17. Dez. 20 Uhr im Sigristenhaus Probe
Mi, 16. Dez. 19 Uhr Andacht ref. Kirche
Do, 24. Dez. 23 Uhr Mitternachtsmesse

Versöhnungsfeiern im Pastoralraum

Dienstag, 15. Dez. 19 Uhr in Niedergösgen

Donnerstag, 17. Dez. 19 Uhr in Stüsslingen

Freitag, 18. Dez. 19 Uhr in Obergösgen



Mini-Höck

Zum traditionellen Mini-Höck lädt die Scharleiterin alle Ministranten herzlich ein. Er findet am **Montag, 21. Dezember von 18.00 bis 20.00 Uhr** im Schöpfli statt. **is 20 h** im Schöpfli.

Öffnungszeiten Pfarramt

Das Sekretariat ist ab **22. Dezember 2015 bis 4. Januar 2016** nicht besetzt. Telefonanrufe werden an den Pastoralraum weitergeleitet. Besten Dank für das Verständnis.

4. Advents-Gottesdienst – 20. Dezember

Zum 4. Advent spielen Ruth Bachofner, Violine und Susanne Gantner, Orgel eine Sonate in a-Moll von Diogenio Bigaglia.

Ein herzliches Dankeschön für die musikalische Gestaltung an Ruth Bachofner und Susanne Gantner.

Familiengottesdienst – 24. Dezember

Zum Krippenspiel von und mit den Ministranten umrahmt von jazzigen Weihnachtsliedern, gespielt von der Saxophonistin Judith Simon aus Schönenwerd und Susanne Gantner, Orgel und Keyboard ist die ganze Pfarrei herzlich eingeladen.

Weihnachten – 25. Dezember

In unserem Weihnachtsgottesdienst gelangen Werke von Corelli, Händel und Elgar zur Aufführung. Es spielen Markus Joho Violine begleitet von Françoise Härdi an der Orgel. Markus Joho unterrichtet Violine an der Musikschule Aarau und betreut diverse Schulorchester. Daneben spielt er in verschiedenen Kammermusikformationen und dirigiert den Orchesterverein Brugg.



Unsere Verstorbenen

Am 15. November wurde **Guldimann Urs** im 75. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 25. November in Lostorf statt.

Am 16. November wurde **Hälg-Peier Ida** im 101. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Urnenbeisetzung fand am 27. November in Lostorf statt

Am 23. November wurde **Annaheim-Brügger Klara** im 98. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 4. Dezember in Lostorf statt. Wir entbieten den Trauerfamilien unser herzliches Beileid.

Gott, der Herr, lasse die Verstorbenen nun bei sich leben in Frieden

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 13. Dezember

3. Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier
Predigtreihe: «Gott send herab...» KG 304
Jahrzeit für Gertrud von Arx-Eng, Helen von Arx, Mathilde und Werner Bieli-von Arx
Opfer für die Jugendkollekte
17.00 überkonfessionelle Weihnachtsfeier in Rohr anschliessend Suppe mit Spatz am Feuer

Donnerstag, 17. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier

Freitag, 18. Dezember

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. Dezember

4. Adventssonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Ausstellung KRIPPEN und ENGEL für alle Fälle

Am **Samstag, 12. Dezember von 16–19 Uhr** laden Gabriella und Alfred Höfler Interessierte an den Milackerweg 9 zur Besichtigung von sogenannten «Naturkrippen und Naturengel» ein.



Stüsslinger Dorf-Adventskalender

Sa, 12. Dez., 16.30–18.30:

Firmlinge, Pfarrsäli Hauptstrasse 25

So, 13. Dez., 14–15 Uhr / 19–20 Uhr:

Beat und Anita Meier, Gassmattweg 1

Mo, 14. Dez., 19–20 Uhr:

Esther und Roland Jetzer, Hauptstrasse 56

Di, 15. Dez., 19–20 Uhr:

Carmen von Arx, Hauptstrasse 5

Mi, 16. Dez., 14–15 Uhr:

Marco und Ruth Wyss, Staffelackerweg 7

Do, 17. Dez., 19–20 Uhr:

Jörg Eng und Silvia Belser, Hauptstrasse 3

Fr, 18. Dez., 17.30–18.30 Uhr:

Antonio und Nicole Fazari, Neumattweg 10

Miteinander Feiern

Von Firmlingen vor Ort für Pfarreiangehörige und alle Jugendlichen im Pastoralraum mit Friedenslicht aus Bethlehem.

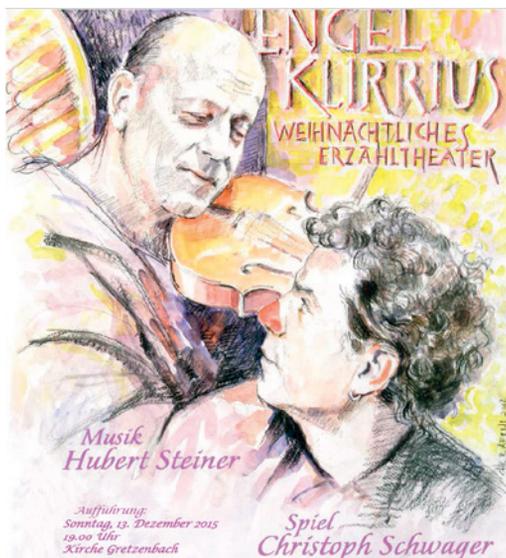
Samstag, 19. Dezember, 18 Uhr, Obergösgen
Thema: Frieden braucht Respekt

Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet statt am **Dienstag, 15. Dezember, ab 14 Uhr** im Restaurant Kreuz. Herzlich lädt ein: Gruppe Solidarität

Versöhnungsfeier im Advent

Donnerstag, 17. Dezember, 19 Uhr
Gestaltung: Julia Rzeznik



Weihnachtliches Erzähltheater

Es tut unseren frommen und ernsten Seelen gut, hier ganz andere, weihnachtliche Geschichten zu sehen und zu hören. Christoph Schwager wird bei seinem Erzähltheater Magisches, Realistisches und Komödiantisches gleichermaßen ergänzen. Zum Beispiel die skurrile Geschichte des Engels Klirrius, der als linkischer Engel auf die Erde kommt und seiner Aufgabe nicht gewachsen ist. Diesen Engel muss man einfach kennen und lieben lernen.

So erfrischend neu, überraschend und manchmal gottseidank auch frech geht es bei diesem Erzähltheater zu. Die Geschichten sind zeitlos. Sie sind geschrieben für Jung und Alt. Eine wunderbar fröhlichbesinnliche Einstimmung auf Weihnachten.

Christoph Schwager, 1957 geboren, Theatermann und Theologe, lebt in Härkingen. Während einiger Jahre arbeitete er als Seelsorger in der Schweiz und in den Armenvierteln Limas, bevor ihn der Theatervirus be-

fiel. Er leitet sein Theaterinstitut und Kleintheater in Olten und ist als Mime, Autor und Regisseur tätig. Er ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder.

Regula Felder

Engel Klirrius

Datum: 13. Dezember
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Kirche Gretzenbach
Eintritt: Frei, Kollekte
Organisation: kath. Pastoralraum Niederamt und ref. Kirchgemeinde Niederamt

Friedenslicht im Pastoralraum Niederamt

Datum: 13. Dezember bis 1. Januar 2016
Zeit: Ankunft in Gretzenbach um 20.00 Uhr
Ort: Kirchen in Däniken, Dulliken, Gretzenbach
Gemeinsame Weihnachtsfeier
Heiligabend: 24. Dezember, um 18.00 Uhr im Pfarreizentrum Dulliken (Bahnhofstrasse 46) (Einzelheiten und Einladung – unter Dulliken)

Dulliken

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Dritter Adventssonntag (Gaudete)

Kirchenopfer für die Weihnachtsfeier

Samstag, 12. Dezember

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dreissigster für Savina Gervasoni-Canova.
Erstes Jahresgedächtnis für Mario Gervasoni
und für Marlis Liechti-Brem. Jahrzeit für Willy
Häfliger-Pock; Nicola Sibilia-Huber, Pietro und
Adriana Di Giusto-Gerussi; Helen Contreras
Nacario, Madlen Künzi und Ernie Christian
Nacario

17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 13. Dezember

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 14. Dezember

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 15. Dezember

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.
mit Christa Niederöst)

Mittwoch, 16. Dezember

10.45 Vorweihnachtliche Eucharistiefeier mit Josef
Schenker. Gedächtnis des Frauenvereins für
Therese Imsand-Henzmann

Firmung 2016

Die nächste ausserschulische Firmvorbereitung ist am
Samstag, 12. Dezember von 9.30 – 11.00 Uhr im
alten Pfarrsaal.

Ministranten:

Am **Samstag, 12. Dezember** treffen wir uns um **13.30
Uhr** im OG Kirche. An diesem Nachmittag findet ein
Töggelturnier statt.

Christa Niederöst

Einladung zur Kleinkinderfeier

Am **Samstag, 12. Dezember um 17.30** feiern wir mit-
einander eine adventliche Stunde. Ich freue mich über
eine muntere Schar Kinder mit ihrer Begleitung im
Obergeschoss der Kirche.

Christa Niederöst

Friedenslicht 2015: «Bereit, Frieden zu stiften»

unter diesem Motto wird die Flamme aus Bethlehem zum
23. Mal die Schweiz erreichen. Am **Sonntag, 13. Dezem-
ber** zeitgleich in Zürich, Basel, Fribourg und Lugano.
Ab Montag steht das Friedenslicht beim Muttergottesaltar
in unserer Kirche zum Abholen bereit. Zünden Sie Ihr
persönliches Friedenslicht an und nehmen Sie es mit nach
Haus. Das Friedenslicht brennt bis zum Neujahr beim
Muttergottesaltar in der Kirche. Transportkerzen stehen
ebenfalls bereit und können dort erworben werden



Zu einem vorweihnächtlichen Gottesdienst und zum anschließenden Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen,
am **Mittwoch, 16. Dezember**. Um **10.45 Uhr** wird ein
Gottesdienst gefeiert. Musikalisch wird dieser vom
Blockflötenensemble unter Leitung von Silvia Traut-
weiler mitgestaltet.

Für den Mittagstisch im Pfarreizentrum ist eine An-
meldung (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten
Personen) erbeten bis **Montag, 14. Dezember** an das
Pfarreisekretariat.

Im Weihnachtsmusical

«Wiehnachte fällt us!» am **Heiligabend um 16.30 Uhr**,
wirken 25 Kinder und Jugendliche mit. Unter der Lei-
tung von Heidi Oegerli, Ulrika Mészáros und Berna-
dette Bärtschi wird das Spiel einstudiert. Musikalisch
begleitet wird es durch Katja Deutschmann. Das Spiel
versteht sich als Familienwortgottesdienst ohne Kom-
munionfeier.

Weitere Proben: Samstag, 12. und am 19. Dezember
von 10.00 – 12.00 Uhr

Die Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Weihnachten halten wir am **Sonn-
tag, 20. Dezember um 17.30 Uhr**.

Totengedenken

Am 2. Dezember ist im Spital in Olten im Alter von 63
Jahren **Frau Therese Imsand-Henzmann**, wohnhaft
gewesen Rosengasse 13 a, gestorben. Frau Imsand hat
ab dem Jahr 2010 als stellvertretende Pfarreisekretärin
und ab 2011 bis zur Erkrankung Ende 2013 auch als
Finanzverwalterin der Kirchgemeinde gearbeitet. Die
Trauerfeier findet am Freitag, 11. Dezember statt. Der
Herr schenke der Verstorbenen die ewige Freude und
tröste die Angehörigen.

Stille Nacht – Heilige Nacht – Gemeinsame Nacht

Weihnachten ist, wenn einer dem anderen Liebe
schenkt, wenn Menschen einander begegnen und
glücklich machen. Dann steigt Gott vom Himmel
herab und bringt uns sein Licht und seine Hoffnung.
Weihnachten ist eine Zeit der Herzensfreude. Eine
Zeit, für die Liebe dankbar zu sein, die der Himmel
in unser Leben gebracht hat. Deshalb laden bereits
zum fünften Mal Josef Schenker, priesterlicher Mit-
arbeiter, und Christa Niederöst, Seelsorgemitarbei-
terin, zu einer gemeinsamen **Weihnachtsfeier** ins
Pfarreizentrum Dulliken (Bahnhofstrasse 46) ein.
Alleinstehende, Ehepaare, Einsame und alle, die
gerne miteinander gemeinsam Weihnachten feiern
möchten, sind am Heiligabend, **24. Dezember**, um
18.00 Uhr zu dieser Feier unentgeltlich eingeladen.
Im gemütlichen und besinnlichen Rahmen feiern wir
auf traditionelle Weise den Heiligabend mit einem
feinen Nachtessen, mit dem Weihnachtsevangelium
und Weihnachtsgeschichten, mit dem Singen von
Weihnachtsliedern, mit Musik und Zeit für Gesprä-
che. Zu dieser Weihnachtsfeier sind auch alle Inter-
essierten des Pastoralraumes Niederamt aus den
Pfarreien Schönenwerd, Walterswil, Däniken, Dul-
liken und Gretzenbach herzlich eingeladen. Fahrt-
gelegenheiten werden nach Bedarf durch die einzel-
nen Pfarreien organisiert. Flyer liegen in jeder
Kirche beim Schriftenstand auf. Anmeldung bis 15.
Dezember an das eigene Pfarreisekretariat.

Josef Schenker und Christa Niederöst

Gretzenbach

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 12. Dezember 3. Advent

16.15 Chinderfiir
18.00 Lichtgottesdienst mit Robert Dobmann und
Eine Million Sterne

Donnerstag, 17. Dezember

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Kirchenopfer

vom 12. Dezember ist bestimmt für Caritas Schweiz.
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Eine Million Sterne

am 12. Dezember ab 15.00 – 20.00 Uhr

Ort: Platz vor der Kirche

Organisation: Anita Zumstein mit den Kindern der
5. und 6. Klasse

Preis: CHF 2.– pro angezündetes Windlicht
Während der Aktion «Eine Million Sterne» sammeln
wir in diesem Jahr neu für Flüchtlinge guterhaltene
Kleider und intakte Spielsachen, welche im Zelt vor der
Kirche abgegeben werden können. Die Organisation
dieser zusätzlichen Initiative liegt beim Pastoralraum
Niederamt, Ressort Diakonie. Jugendliche verkaufen
zudem kleine Lebkuchen, die vor Ort verziert werden
und offerieren allen einen Punsch zum Aufwärmen.
Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung.

Ökum. Chinderfiir

Am Samstag, 12. Dezember um 16.15 Uhr, laden wir

alle Familien mit Kindern bis ca. 7 Jahre herzlich zur
letzten Chinderfiir in diesem Jahr ein.

Engel Klirrius

Wir lassen uns am **Sonntag, 13. Dezember um 19 Uhr**
in der Kirche in das Weihnachtliche Erzähltheater ent-
führen. Christoph Schwager erzählt und spielt vier
Weihnachtsgeschichten aus seinem Buch «Um Him-
melgottswillen, Engel Klirrius». Alle sind herzlich
dazu eingeladen. Eintritt frei, Kollekte. Anschliessend
findet die Ankunft des Friedenslichtes statt (mehr dazu
auf der Pastoralraumspalte).

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 17. Dezember um 11.30 Uhr** im Re-
staurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:
Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a,
Tel. 062 849 49 09

Frauengemeinschaft-Adventsfeier

Zur kommenden Adventsfeier vom **17. Dezember** wün-
schen wir der ökumenischen Frauengemeinschaft ein-
nen besinnlichen, schönen Abend im Römersaal.

Stille Nacht – Heilige Nacht – Gemeinsame Nacht

Das Seelsorgeteam der Pfarrei St. Wendelin, Dulliken,
lädt Sie auch dieses Jahr zu einer gemeinsamen Weih-
nachtsfeier am **24. Dezember um 18 Uhr** ein. Alleinste-
hende, aber auch Ehepaare, die gerne mit anderen zu-

sammen den Heiligabend verbringen möchten, sind
herzlich eingeladen. Die Anmeldeformulare liegen in der
Kirche auf und sind auf unserer Homepage zu finden.

RÜCKBLICK

Weihnachtsmarkt und Kerzenziehen

Die 3. und 4. Klasse hatte während Wochen fleissig im
Klassenzimmer gebastelt. Nun konnten sie endlich ihre
wundervollen Werke verkaufen und freuen sich nun
auf ihr Klassenlager. Auch an diversen anderen Ver-
kaufsständen konnten selbstgemachte Werke gekauft
werden. Natürlich konnte man selber beim Kerzenzie-
hen kreativ werden. Hatte man etwas kalt, gönnte man
sich eine warme Suppe, welche die Chlausengruppe
gekocht hatte oder doch lieber etwas Süsses von den
Landfrauen im Römersaal.



VORSCHAU

Wortgottesdienst bei Kerzenlicht

Ein besonderer Gottesdienst für alle Generationen am
Samstag, 19. Dezember um 18 Uhr in der katholischen
Kirche Däniken, Pastoralraum Niederamt

Däniken

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 11. Dezember

17.30 Rosenkranz

3. Adventssonntag

Sonntag, 13. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Oswald Schenker-Scardovelli
JZ für Laura Schenker-Scardovelli
JZ für Otto und Martha Schenker- von Arx
JZ für Rosa Schenker
JZ für Anna und Albert Taufer-Schenker
JZ für Anton und Florentina Duss-Fricker
JZ für Dorothe Fischer-Villiger

17.00 Weihnachts-Chinderfiir mit dem Chinderfi-
ir-Team in der reformierten Kirche.
Anschliessend sind alle herzlich zu Wienerli
und Zopf im reformierten Kirchensaal
eingeladen.

Mittwoch, 16. Dezember

06.30 Rorate – Besinnung im Kerzenschein mit
Flavia Schürmann
Mitwirkung der Drittklässler.
Anschliessend Z'Morge im Pfarrsaal.
(Der Anlass tangiert den Schulunterricht nicht)
Der Werktagsgottesdienst um 8.30 Uhr fällt aus.

Kirchenopfer

Unterstützung der Bethlehem Mission Immensee für
ein Projekt in Kenia.
Herzlichen Dank.

VORSCHAU

I de Adventszyt

*Wenn uf em Chranz e Cherze brännt, de freu
eg me: Es esch Advent! Und gäbed gar zwöi
e helle Schii, chunnt grad de Samichlaus ver-
bii. Am Chranz drü Cherze, oh die Pracht!
Han eg scho aui Gschänkli gmacht?
Doch töi sogar vier Cherze brönne, de muess
eg zablüg umerönne!
Du Jesus fiirsch, und das esch wohr, au di
Geburtstag jedes Jahr.
(Chindegebet nach Markus Arnold)*

MITTEILUNGEN

Wir trauern um...

Am 26. November ist im Alter von 49 Jahren
Reto Schneeberger-Spielmann verstorben.
Der Trauergottesdienst fand am 3. Dezember
in der röm.-kath. Kirche Däniken statt.
*Herr, nimm ihn auf in Dein Reich und schen-
ke ihm den ewigen Frieden. Stärke die Ange-
hörigen mit Licht und Kraft.*

Seniorenbusfeier

Am **Freitag, 18. Dezember um 14.30 Uhr** im
Pfarrsaal mit Flavia Schürmann. Es sind alle
Seniorinnen und Senioren zur gemeinsamen
Bussfeier herzlich eingeladen.

SA 19.12
18 Uhr
kath. Kirche
Däniken

Gottes Wort ist wie Licht
in der Nacht

Wortgottesdienst bei
Kerzenlicht
mit Jugendlichen gestaltet
gemeinsame Kerzenaktion
besinnlich und adventlich

Ein Gottesdienst für alle
Generationen.
Herzlich lädt ein
Pastoralraum Niederamt.

Schönenwerd

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 12. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. Dezember

3. ADVENTSSONNTAG

06.00 Rorategottesdienst mit Peter Kessler

Saxophon: Judith Simon

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Es findet kein Gottesdienst statt

Kirchenopfer: Universität Freiburg i. Ue.

Samstag, 19. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Am 26. November ist im Alter von 90 Jahren **Frau Margareta Bär-Eschbach**, Gartenstrasse 41, verstorben.

Möge Gott die Verstorbene nun aufnehmen in sein Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.

Jahrzeiten

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwochs- und Freitags-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden:

Mittwoch, 27. Januar 2016

Freitag, 5. Februar 2016

EG-DU-MER-ALL

Unsere Gruppenstunde findet am **Donnerstag, 17. Dezember, um 17.00 Uhr**, im Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Wir treffen uns am **Donnerstag, 17. Dezember, um 20.00 Uhr**, zu einer Chorprobe im Pfarreiheim.

Kolibri

Am **Freitag, 18. Dezember**, findet um **17.00 Uhr** unsere Weihnachtsfeier im ref. Kirchgemeindehaus statt.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **5. Februar 2016** besuchen wir die Operette in drei Akten «Eine Nacht in Venedig» von Johann Strauss in Beinwil am See.

Zu diesem Anlass sind alle Frauen mit Partner willkommen. Der Eintritt beträgt Fr. 60.–/pro Person. Anmeldung bis am **22. Dezember** an D. Stücheli. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kerzenziehen

Am **Samstag, 12. Dezember, von 9–16.30 Uhr**, beim Pfarreiheim.

Es gibt heissen Tee und ein Brötli im Pfarrsaal.

Rorategottesdienst

Am **Sonntag, 13. Dezember**, feiern wir morgens um **6.00 Uhr** den diesjährigen Rorategottesdienst.

Lassen Sie sich diese stimmungsvolle Feier bei Kerzenlicht nicht entgehen!

Anschliessend lädt der Pfarreirat Sie alle zu einem «Zmorge» ins Pfarreiheim ein.

CHINDERFIIR

Am **Samstag, 12. Dezember**, findet um **16.15 Uhr** eine «Chinderfiir» in der katholischen Kirche Gretzenbach statt.

Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen.



Rückblick aufs Kerzenziehen 2014

VORANZEIGE

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom **Montag, 18. Januar 2016, um 20.00 Uhr, im Pfarreiheim**

Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Protokoll der ausserordentlichen GV
3. Dienst- und Gehaltsordnung DGO
4. Budget 2016
5. Steuerfuss
6. Mitteilungen/Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen inkl. Traktandenliste können ab 18. Dezember 2015 in unserem Sekretariat (062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch) angefordert oder auf unserer Website «<http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html>» heruntergeladen werden.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung und das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung liegen im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Kirchenopferreport

Für folgendes Opfer möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

29.11. Diözesane Kollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs 95.45

Walterswil

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 11. Dezember

09.00 Friedensgebet

Samstag, 12. Dezember

18.30 Ökum. Roratefeier mit Käthy Hürzeler und Simon Graf.

Die Feier wird mit Flötenmusik umrahmt. Anschliessend offeriert die Frauengruppe einen Teller Spaghetti im evang. Kirchgemeindehaus

Kirchenopfer für das Sozialwerk Spiis und Gwand

Der Gottesdienst am 3. Adventssonntag entfällt
Die Jahrzeit von Ida und Alois von Arx-Jäggi wurde am 29. November gehalten.

Samstag, 19. Dezember

18.00 Gottesdienst für alle Generationen in der Kirche Däniken, besinnlich und adventlich

Sonntag, 20. Dezember

Vierter Advent

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchgemeindeversammlung

Budget-Kirchgemeindeversammlung, am Mittwoch, 16. Dezember, um 20.00 Uhr, in der Pfarrstube. Herzliche Einladung!

Seniorenmittagstisch mit Weihnachtsfeier

Am **Freitag, 18. Dezember um 12.00 Uhr**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum festlichen Mittagstisch mit besinnlicher Weihnachtsfeier herzlich eingeladen. Die Gastgeberinnen freuen sich auf diese vorweihnachtliche Begegnung.

Bereitet dem Herrn den Weg!

Ebnet ihm die Strassen!

*Und alle Menschen werden das Heil sehen,
das von Gott kommt. (Lk 3,4.6)*



Batseba – Frau Davids und Mutter Salomos

Eine Frau, die sich vom Opfer zur die Geschichte bestimmenden Figur entwickelt



David sieht Batseba baden. Illustration aus dem Codex Germanicus 206, 1457.

Über König David, den Eroberer Jerusalems, der zuerst in Hebron residierte, überliefert die Bibel viele Frauengeschichten. Bevor David Batseba erstmals erblickte, hatte er schon mehrere Frauen. In 2 Sam 3,2–5 werden sie genannt. Batseba aber wird von David geschwängert, zur Witwe gemacht und dann geheiratet.

Batseba wurde von David erstmals gesehen, als sie auf dem Dach ihres Hauses ein Bad nahm. Diese Szene wird auf vielen Kunstbildern wiedergegeben. Batseba war wohl sehr jung, etwa 14 bis 16 Jahre alt, denn offenbar hatte sie noch kein Kind und war auch nicht schwanger. Das beweist ja dieses Reinigungsbad, das nach der Menstruation für alle jüdischen Frauen obligatorisch war. Ihr Mann Urija aber befand sich im Krieg. Batseba gefiel dem König so sehr, dass er sie in seinen Palast holen liess. Dort schlief er mit ihr. Danach schickte David sie wieder nach Hause. Dies alles wird in 2 Sam II völlig emotionslos berichtet. Dass Batseba keinerlei Möglichkeit

gehabt hätte, sich gegen diese Tat zu wehren, ist offensichtlich.

Zur Witwe gemacht

Nach einiger Zeit liess Batseba David mitteilen, dass sie schwanger sei. David wusste, dass er auch als König für einen Ehebruch die Todesstrafe verdient hatte, die für alle Ehebrecher, Männer und Frauen, festgeschrieben war. Erst liess er Urija vom Feld zurückkommen, aber dieser begab sich nicht zu seiner Frau. Da er Urija die Schwangerschaft nicht unterschieben konnte, schrieb er einen Brief an seinen Feldherrn Joab, er möge Urija an die vorderste Front stellen, damit er umkomme. So geschah es. Urija starb als Held. David aber heiratete «grosszügig» die junge Witwe Batseba. Soweit die ausführliche Geschichte in 2 Sam II.

Obwohl David offensichtlich heimlich vorgegangen war, blieb seine Tat nicht verborgen. Er hatte nicht mit dem Propheten Nathan gerechnet. Dieser kam zum König und erzählte ihm eine rührende Geschichte:

Ein Mann hatte viele Schafe und war sehr reich, und ein anderer, armer Mann, hatte nur ein einziges Schäfchen, das er hegte und pflegte. Als nun ein Gast zu dem reichen Mann kam, reute es diesen sehr, eines seiner Schafe zu schlachten, und er nahm dem armen Mann sein Schäfchen weg und setzte es seinem Gast vor. Da wurde David sehr zornig und sagte: «Der Mann, der das getan hat, ist des Todes schuldig!» Da sagte Nathan: «Du bist der Mann!» (2 Sam 12,5–7).

Da besann sich David, bereute, ass nichts mehr und tat Busse. Wusste er doch, dass er den Tod verdient hätte. Aber aufgrund seiner Busse wurde ihm von Gott vergeben, an seiner Stelle musste jedoch das neugeborene Kind sterben. Danach tröstete David Batseba über den Verlust des Kindes, «und er ging zu ihr und sie bekam einen zweiten Sohn: Salomo» (2 Sam 12,24).

In all diesen Ereignissen war die junge Batseba ganz passiv, sie trifft keinerlei Schuld, auch Nathan hat sie nicht erwähnt. Im zweiten Teil der Geschichte Batsebas spielt sie eine ganz andere Rolle.

Dank Batseba wird Salomo König

Viele Jahre später, als David alt ist und seine Söhne erwachsen, kommt die Stunde der jetzt reiferen Batseba. Es entsteht noch zu Lebzeiten Davids ein heftiger Streit, ja Kampf der Thronanwärter um dessen Nachfolge. Mehrere Söhne Davids sind älter als Salomo, diese bekämpfen sich bis aufs Blut, mit Intrigen und mit richtigen Kleinkriegen. So kommt einer nach dem anderen nicht mehr für die Thronfolge in Frage.

Hier greift Batseba ein und tut alles dafür, dass ihr Sohn Salomo auf den Thron Davids kommt. Offenbar hat ihr der verliebte David früher geschworen, dass Salomo sein Nachfolger werde. Das fordert sie beim nun hochbetagten David ein. Dabei wird sie vom Propheten Nathan unterstützt. Es gelingt Batseba mit dessen Hilfe, ihrem Sohn Salomo den Davidsthron zu verschaffen. Die langen Wirren und zahlreichen Hürden beim Gelingen dieses Plans sind ausführlich im ersten Kapitel des I. Königsbuches geschildert. Schliesslich hat Batseba Erfolg. Sie wird ihr weiteres Leben als Königinmutter verbringen. Dies ist in dieser Zeit nicht nur ein Titel, sondern ein richtiges Amt. Sie geniesst nach dem Tode Davids hohes Ansehen und hat Macht.

Batseba ist das Beispiel einer Frau, die sich entwickelt. Zuerst wird lediglich über sie verfügt, später aber handelt sie eigenständig und mit grosser Initiative, bis sie ihr Ziel erreicht hat. Mit drei anderen Frauen wird sie bei Matthäus (Mt 1,6) im Stammbaum Jesu genannt.

Helen Schüngel-Straumann

Schriftlesungen

Sa, 12. Dez.: Johanna
Jes 7,10–14; 8,10; Lk 1,39–48
So, 13. Dez.: Odilia
Zef 3,1–17 (14–18a); Phil 4,4–7; Lk 3,10–18
Mo, 14. Dez.: Heron
1 Kor 2,1–10a; Lk 14,25–33
Di, 15. Dez.: Christiana
Zef 3,1–2,9–13; Mt 21,28–32
Mi, 16. Dez.: Adelheid
Jes 45,6b–8,18,21b–25; Lk 7,18b–23
Do, 17. Dez.: Jolanda
Gen 49,2,8–10; Mt 1,1–17
Fr, 18. Dez.: Wunibald
Jer 23,5–8; Mt 1,18–24

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Dezember 2015

Sonntag, 13. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 17. Dezember
08:00 Uhr: Eucharistiefeier

ENGEL KURRIUS
WEIHNÄCHTLICHES ERZÄHLTHEATER

Musik Hubert Steiner
Spiel Christoph Schwager

Aufführung:
Sonntag, 13. Dezember 2015
19.00 Uhr
Kirche Gretzenbach

Anschließend:
Ankunft des Friedenslichtes (ca. 20.00 Uhr)
Regie Ueli Blum

Eintritt:
Prof. Kollekte

Mitglied werden im:
Kath. Pastoralraum Mideramt
und Ref. Kirchengemeinde Mideramt
www.mideramt.sued.ch www.kirche-mideramt.ch

MIGROS Kulturpartner
BAUFISSEN
kultur

Für die Fachstelle Kirchenmusik des Kantons Solothurn suchen wir per 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung

eine Fachperson im Bereich Kirchenmusik
im Teilpensum (30 – 35 %)

Unsere Erwartungen:

- Sie sind aktive Kirchenmusikerin/aktiver Kirchenmusiker
- Sie bringen fundierte Kenntnisse in liturgischen und kirchenmusikalischen Fragen mit
- Sie übernehmen die Verantwortung für Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen sowie von Coachings in allen Fachgebieten der Kirchenmusik
- Sie sind kontaktfreudig
- Sie stehen für Fachfragen zur Verfügung
- Sie vertreten die Fachstelle bei Verbänden und Organisationen
- Sie arbeiten eng mit dem Stellenleiter zusammen

Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit grosser Eigenverantwortung
- eine zeitgemässe Besoldung gemäss Dienst- und

Gehaltsordnung der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn

- eine moderne Infrastruktur direkt beim Hauptbahnhof Olten
- eine kompetente und effiziente Sekretärin zur Unterstützung in administrativen und organisatorischen Belangen

Für Fragen und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

- Hansruedi von Arx, Stellenleiter,
Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten
Telefon: 062 286 08 05
e-mail: hr.vonarx@kirchenmusik-solothurn.ch

- Theres Mathys-Manz,
Präsidentin der Fachkommission Kirchenmusik
Telefon: 062 396 20 49
e-mail: pastoral@synode-so.ch

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie **bis 14. Dezember 2015** (Poststempel, A-Post) an:
T. Mathys-Manz, Lehnfeldstrasse 22,
4702 Oensingen

Gloria!
Gloria!

„Gloria“ in D-Dur RV 589 von Antonio Vivaldi
„Tango Gloria“ von Martin Palmeri

Mauritius-Chor Trimbach

Dienstag, 15. 12. 2015, 19.00
„Gloria“ von Vivaldi und „Tango Gloria“

Mittwoch, 16. 12. 2015, 19.00
„Regreso“ und „O regem coeli“ von Palmeri, „Gloria“ von Vivaldi
Kinder- und Jugendchor Trimbach mit Weihnachtsliedern

Mauritiuskirche Trimbach
(Türöffnung 18.45)

Jenny Högrström (Sopran) Barbara Erni (Mezzosopran)
Stéphane Chapuis (Bandoneon)
Camerata da Vinci (Kapellmeister: Giovanni Barbato)
Leitung Kinder- und Jugendchor: Christina Lerch
Gesamtleitung & Bariton: Reiner Schneider-Waterberg

Kollekte
Mit freundlicher Unterstützung von:

Legat Vögeli Trimbach
kultur
MIGROS Kulturpartner

solothurner vokalisten

Samstag, 19. Dezember 2015, 19.00 Uhr, Johanneskirche Trimbach
Sonntag, 20. Dezember 2015, 17.00 Uhr, Klosterkirche St. Urban

George Frideric Handel
Messiah

Stephanie Bühlmann, Sopran
Alexandra Rawohl, Alt
Christoph Metzger, Tenor
Ismael Arroniz, Bass

Ensemble La Visione
Isabel Schau, Konzertmeisterin

Solothurner Vokalisten
Patrick Oetterli, Leitung

Eintritt
CHF 40,- nummerierte Sitzreihen
CHF 30,- nicht nummerierte Sitzreihen
CHF 20,- Jugendliche

Abendkasse 1 Std. vor Konzertbeginn
Vorverkauf
vokalisten@arsmusica.ch
oder +41 79 208 94 30
www.arsmusica.ch/vokalisten

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 12. Dezember
Fenster zum Sonntag. Mut, dem Herzen zu folgen
SF2, 17.25/WH: So 14.10

Wort zum Sonntag, Martin Kuse, ev.ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 13. Dezember
Katholischer Gottesdienst aus der Gemeinde St. Stephanus in Aalen
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion Röm.-kath. Gottesdienst aus der Kirche Notre-Dame in

Grand-Lancy mit Pfarrer Pierre Donnet
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
SRF1, 11.00

Gott und die Welt – Auf ewig verseucht
ARD, 17.30

Mittwoch, 16. Dezember
Stationen. Grandhotel und Isomatte
BR, 19.00

Donnerstag, 17. Dezember
DOK. Die Macht des Volkes
SRF1, 20.05

Radio 12.12.15 – 18.12.15

Samstag, 12. Dezember
Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der ev.ref. Kirche Wahlern BE
Radio SRF1, 18.30

Sonntag, 13. Dezember
Perspektiven. Das Phänomen Eckhart Tolle, Radio SRF2, 08.30/WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin,
Zürich, Radio SRF2, 09.30

Ev.ref. Predigt,
Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil
Radio SRF2, 09.45

Glauben Keine Angst vorm Fühlen
SWR2, 12.05

Dienstag, 15. Dezember
Doppelpunkt. Dürrenmatt – Mensch und Monument
Radio SRF1, Kultur, 20.00